



# SCHNAITTENBACH

Aktuell



2023  
6

**Impressum – Schnaittenbach aktuell**

Das Informationsblatt der Stadt Schnaittenbach erscheint alle 2 Monate und liegt am jeweiligen Monatsanfang im Rathaus Schnaittenbach, bei der Raiffeisenbank, bei Edeka Rom, der Bäckerei Graf und der Apotheke, im Ortsteil Holzhammer bei der Amtstafel sowie im Ortsteil Kemnath bei der Bäckerei Rom zur Abholung auf. Anregungen, Vorschläge und konstruktive Kritik nehmen wir gerne entgegen.

**Herausgeber:** Stadt Schnaittenbach

**Schriftleitung:**

1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller

**Anschrift:**

Rosenbühlstr. 1, 92253 Schnaittenbach

Telefon (0 96 22) 70 25-0

Fax (0 96 22) 70 25-30

E-Mail: [stadt@schnaittenbach.de](mailto:stadt@schnaittenbach.de)

Internet: [www.schnaittenbach.de](http://www.schnaittenbach.de)

**Design, Layout, Satz:**

Sebastian Scholz

Print- & Digitalmedien

© 2023 – Alle Rechte vorbehalten.

# Inhalt

Abfuhrtermine September/Oktober	03	KiTa St. Vitus	27
Aktuelles aus der Stadtratssitzung	04	Online Kitaplatz-Bedarfsanmeldung	28
Öffentliche Bekanntmachung	07	Tischtennisnachwuchs	30
60 Jahre Vitusheim	08	Natur-Patenschaft	31
Ramma-Damma Aktion 2023	10	TuS Fußballjugend	32
Skatspechte	11	Winterdienst 2023/2024	34
Eröffnung der Aktionswoche	12	Materlwanderung	36
Wasserzählerablesung 2023	15	Weihnachtliche Lesung	37
Baggerspaß für Kids	16	Adventsfenster 2023	38
E-Lade-Säule	17	Einladung Seniorenadvent	39
Einschulungsfeier	18	Weihnachtliches Schnaittenbach 2023	40
Neue Nistkästen	19	Kostenlose Streusandausgabe	41
VHS Kurse	20	Volkstrauertag	41
Informationen zum Führerscheinumtausch	22	Veranstaltungen November/Dezember	42
Malkurs	24	Wichtige Adressen und Rufnummern	44
Krippenfreunde Schnaittenbach eV	26	Öffnungszeiten Wertstoffhof	47

## Abfuhrtermine November/Dezember

Restmüll & Papier

November	Dezember	Erläuterung
09.11. <b>R</b>	07.12. <b>R</b>	Restmüll <b>R</b>
16.11. <b>P</b>	14.12. <b>P</b>	Papier <b>P</b>
23.11. <b>R</b>	21.12. <b>R</b>	Abfuhrtag verschoben <b>!</b>

### Redaktionsschluss

für die Ausgabe 01/2024:

**07.12.2023**

Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten, um die rechtzeitige Erscheinung zu ermöglichen. Falls Sie als Verein/Organisation einen Beitrag veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an [petra.flor@schnaittenbach.de](mailto:petra.flor@schnaittenbach.de). Bilder zu Ihrem eventuellen Beitrag unbedingt als JPG senden.

Verspätet eingehende Beiträge können wir leider nicht mehr berücksichtigen.



# Aktuelles aus der Stadtratssitzung



Die nächsten  
Sitzungstermine 2023:

Donnerstag, 16. November  
Donnerstag, 07. Dezember

## August

In diesem Jahr fand erstmals eine außerordentliche Stadtratssitzung während der Ferienzeit des Stadtrates statt. Es handelte sich um die Verabschiedung des **Haushalts der Stadt Schnaittenbach** für das Haushaltsjahr 2023. Der ausgearbeitete Haushaltsplan seitens der Verwaltung wurde vom Stadtrat mit 13 Ja- und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich genehmigt. Somit wurde auch der beigefügte Haushaltsplan und die Haushaltsatzung beschlossen und erlassen. Der Haushaltsplan schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 10.429.200 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.739.200

Euro ab. Der städtische Haushalt weist somit ein Gesamtvolumen von 14.168.400 Euro auf. Der Gesamtbeitrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurde auf 811.400 Euro festgesetzt. Auch die Finanzplanung für das HH-Jahr 2023 und das der Finanzplanung zugrundeliegende Investitionsprogramm bis zum Jahr 2027 fanden als Anlage des Haushaltsplanes mehrheitlich die Zustimmung. Die Genehmigung der Zuschüsse zur Vereins- und Jugendförderung konnten einstimmig beschlossen werden. Danach beläuft sich die Gesamtförderung im HH-Jahr 2023 auf vorläufig 10.896 Euro.

## September

Zu Beginn der September-Sitzung befasste sich das Gremium mit der **Erneuerung des Verwaltungsservers der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach**. Der Stadtrat stimmte der Beschaffung eines neuen Verwaltungsservers der Firma Arados zum Preis von 5.633,33 Euro zu. Anschließend wurde der abgeänderte **Antrag der Energiekontor AG** behandelt. In der Stadtratssitzung vom 22.06.2023 wurde dem Antragsteller die Möglichkeit gegeben, die geplante Freiflächenphotovoltaikanlage der Größe nach zu beschränken. Nach den Richtlinien der Stadt Schnaittenbach stehen nur noch 4,04 ha Fläche zur Verfügung. Der Antragsteller änderte daraufhin den Antrag auf die zur Verfügung stehende Fläche ab. Das Gremium genehmigte den Antrag mehrheitlich. Da der ursprüngliche Antrag eine größere Anlagenfläche umfasste, werden Flächen aus anderen gebilligten Vorhaben, die nicht verwirklicht oder umgesetzt werden, dem Antragsteller Energiekontor bis zur ursprünglich geplanten Anlagengröße (ca. 10 ha) zur Verfügung gestellt, sobald diese frei werden. Der **vorhabenbezogene Bebauungsplan und der dazugehörige Flächennutzungsplan „Solarpark Kemnath a. Buchberg“** fand mehrheitlich die Zustimmung des Gremiums. Der vom Landschaftsarchitekturbüro Lösch (Amberg) ausgearbeitete vorhabenbezogene Bebauungsplan **wurde beschlossen** und die parallele Ände-

rung des Flächennutzungsplanes „Solarpark Kemnath I a. Buchberg“ mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom 14.09.2023 wurde hiermit festgestellt.

Als nächster Punkt stand das **„Radwegekonzept Schnaittenbach innerorts: Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen“** auf der Tagesordnung. Wie bereits in der Sitzung des Stadtrates im April 2023 bekannt gegeben, wurde aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion zum innerörtlichen Lückenschluss des Radwegs entlang der B14 durch das auf Radwegekonzepte spezialisierte Büro „Beraten und Planen“, welches bereits die Entwürfe zu den Förderanträgen der Radwege nach Kemnath bzw. Lückenschluss Radweg NEW-Hirschau für die Stadt im Februar 2021 erstellte, gebeten, ein Angebot für die Erstellung eines Konzeptes mit Abstimmung durch das StaBA zu erstellen. Der Stadtrat lehnte den Beschlussvorschlag, die Planungen in Höhe von 50.000 Euro für das Radwegekonzept innerorts mit den ersten beiden Leistungsphasen, im Jahr 2024 zu starten, mehrheitlich ab.

Bei dem **Beschluss über die planmäßige Ersatzbeschaffung der Atemschutzgeräte der Freiwilligen Feuerwehr Schnaittenbach** herrschte Einigkeit im Gremium. Der Stadtrat beschloss die Beschaffung von

10 Pressluftatemgeräte mit Lungenautomaten wie im Investitionsplan 2024 vorgesehen. Die Ersatzbeschaffung wurde im Investitionsplan für 2024 mit einer Summe von ca. 15.000,00 Euro eingeplant.

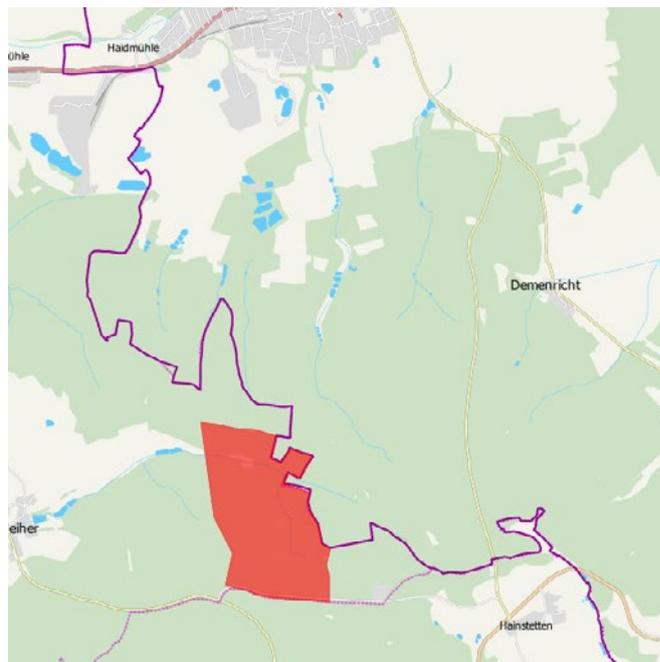
Im Anschluss wurde über den **Winterdienst im Bereich Kemnath a. Buchberg** und das weitere Vorgehen beraten. Der Räum- und Streuvertrag im Bereich Kemnath a. Buchberg wurde vom bisherigen Dienstleister gekündigt. Leider konnten auch keine anderen Dienstleister für den Winterdienst gewonnen werden. Daher wurden verschiedene Alternativen geprüft und die Kosten für ein Räumschild und einen Streuautomaten ermittelt. Gegenübergestellt wurde die Miete der Geräte und der Ankauf von neuwertigen oder gebrauchten Geräten. Das Gremium beschloss, ein gebrauchtes Räumschild für 11.781,00 Euro und einen gebrauchten Streuautomaten (1,8 m<sup>3</sup>) für 19.635,00 Euro, zu einem Gesamtpreis von 31.416,00 Euro von der Firma Seitz, Eschenfelden, zu erwerben. Der Räum- und Streudienst im Bereich Kemnath a. Buchberg wird somit wieder von der Stadt Schnaittenbach übernommen.

Weiter nahm der Stadtrat Kenntnis von der **Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hirschau (Flächen für Windenergie)**. Die Stadt Hirschau befindet sich im Änderungsverfahren seines Flächennutzungsplanes hinsichtlich der Darstellung von Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen. Als benachbarte Kommune wird die Stadt Schnaittenbach als Träger öffentlicher Belange frühzeitig im Verfahren beteiligt.

Hier können, sofern die Planungen der Stadt Hirschau die Stadt Schnaittenbach betreffen, Einwände erhoben werden, die es im Verfahren abzuwägen gilt, sofern die Einwände von Belang sind und sich als berechtigt darstellen.

Die Planung sieht die Ausweisung von 3 Konzentrationszonen Windkraft vor, eine davon liegt westlich an das Gemeindegebiet Schnaittenbach angrenzend.

Als letzter Punkt folgte ein Sachstandsbericht zur **Trink-**



**wasserversorgung der Stadt Schnaittenbach.** In der Sitzung vom 25.03.2021 hat der Stadtrat beschlossen, den Weiterbetrieb des „**Brunnen I**“ zu prüfen. Mittlerweile wurde eine Wasserspiegelmessung, eine geophysikalische Untersuchung und eine ausführliche Dokumentation durch das Büro PIEWAK, vorgenommen. Bei einer Besprechung aller Beteiligten ergab sich, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch keine 100-ige Zusage durch das Wasserwirtschaftsamt Weiden erteilt werden kann. Für einen Weiterbetrieb seien umfangreiche Sanierungsarbeiten nötig. Jedoch wiesen alle bisherigen Berichte und Gutachten die Möglichkeit auf, den Brunnen weiter zu betreiben.

**Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse im Zeitraum vom 01.04.2022 bis 30.09.2022, deren Geheimhaltungsgründe weggefallen sind**

Gemäß Art. 52 Abs. 3 der Bayerischen Gemeindeordnung sind die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekanntzugeben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. In der Stadtratssitzung am 12.05.2022 legten die Räte hierzu beschlussmäßig fest, dass diese Beschlüsse künftig quartalsweise öffentlich bekanntgegeben werden.

Nachfolgend werden daher die im Zeitraum April bis September 2022 in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Sitzung vom	Beschluss Nr.	Beschlussinhalt
23.06.2022	213	Verkauf der städtischen Bauparzelle Nr. 13 im Baugebiet „Holzhammer Mitte BA III“, Teilfläche aus FISTnr. 87/30, Gemarkung Holzhammer
	214	Verkauf der städtischen Bauparzelle Nr. 24 im Baugebiet „Holzhammer Mitte BA III“, Teilfläche aus FISTnr. 87/30, Gemarkung Holzhammer
28.07.2022	219	Vergabe der Erschließungsmaßnahmen für das Baugebiet „Stiglrangen-Mühlfelder BA V“ an die Firma Sommer, Wegscheid zum Angebotspreis von 431.857,06 €.
	221	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 1150/2022, der Notarin Dr. Rödiger, Sulzbach-Rosenberg, vom 15.06.2022. Verkauf Bauplatz im Baugebiet „Holzhammer Mitte BA III“, FISTnr. 420/3, Gemarkung Holzhammer.
	222	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 1338/2022 der Notarin Dr. Rödiger, Sulzbach-Rosenberg, vom 14.07.2022. Verkauf Bauparzelle Nr. 16, Teilfläche aus FISTnr. 221/30, Gemarkung Schnaittenbach, im Baugebiet „Ostfeld I“.
	223	Genehmigung der Notariatsurkunde Nr. 1308/2022 der Notarin Dr. Rödiger, Sulzbach-Rosenberg, vom 08.07.2022. Ankauf einer Teilfläche aus dem Grundstück FISTnr. 195, Gemarkung Schnaittenbach, durch die Stadt Schnaittenbach.

# Öffentliche Bekanntmachung

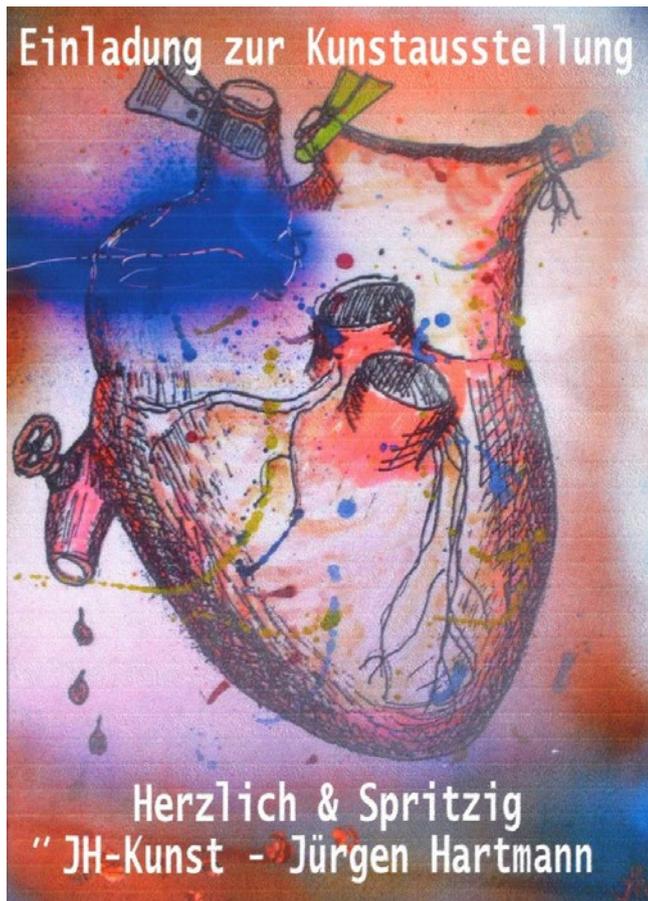
## Freiwilliger Wehrdienst: Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum **01. Juli 2011** ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Gesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 28./29. Februar folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

### „Familiename, Vornamen und gegenwärtige Anschrift“.

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde der Stadt Schnaittenbach, Rosenbühlstr. 1, Zimmer 5, Schnaittenbach, eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.



Kunstausstellung  
**„Herzlich & Spritzig“**  
von Jürgen Hartmann



Im Kulturstadl Schnaittenbach  
**vom 18. bis 26. November 2023**  
zu sehen sind Acryl & Airbrusharbeiten

Musikalische umrahmt:  
Samstag, 18.11.2023 durch Go(o)d Friends  
Samstag, 25.11.2023 durch Querflöten-Duo  
Gärtner/ Donschenko

Eröffnung/ Vernissage  
am Samstag, 18. November 2023  
um 14.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Ausstellung:

- Samstag, 18.11.2023,
- Sonntag, 19.11.2023,
- Samstag, 25.11.2023,
- Sonntag, 26.11.2023

jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

Der Künstler ist anwesend

# 60 Jahre Vitusheim



Das im Jahr 1963 erbaute „erste“ Vitusheim

Das Jahr 1963 war ein besonders erfreuliches Jahr sowohl für die Pfarrei St. Vitus als auch für die Stadt. Vor 60 Jahren wurde eines der markantesten Gebäude, nämlich das viergeschossige Vitusheim „Auf der Loh“ eingeweiht und damit die „saallose Zeit“ von Schnaittenbach beendet. Der 60. Geburtstag ist für Hobbychronist Hans Grieger Anlass, einmal in der Geschichte der einstigen „Jugend-Bildungs- und Freizeitstätte“, so die damalige Bezeichnung, zu blättern.

In Schnaittenbach fehlte früher ein geräumiger Saal, in dem die Vereine ihre im großen Stil aufgezogenen Veranstaltungen, Jubiläen und Faschingsbälle feiern konnten. Des Weiteren herrschte große Raumnot für die Jugend, die bis dahin über kein eigenes Heim verfügte, in dem sie ihre Gruppenstunden abhalten oder ihre Freizeit sinnvoll verbringen konnten. Der Wunsch der Jugend nach einem eigenen Domizil war in Schnaittenbach schon immer vorhanden. Es fehlten jedoch die finanziellen Mittel und auch die persönliche Initiative, um die Raumnot der Jugend zu beseitigen. Um dem Abhilfe zu schaffen, hat die Katholische Kirchenstiftung mit dem „Baupfarrer“, Bischöflich Geistlichen Rat Simon Utz an der Spitze, anfangs der 1960-er Jahre die Initiative ergriffen und nach

den Plänen des Amberger Architekten Egmont Liebl und mit beträchtlichen Zuschüssen von Bund, Land, Bayerischer Jugendring, Stadt, Schnaittenbacher Firmen und Privatpersonen sowie vom Bischöflichen Ordinariat, eine „Jugendbildungs- und Freizeitstätte“ errichtet, die im Jahre 1963 eingeweiht werden konnte. Das hochaufragende Gebäude mit erdgeschossigem Saalanbau wurde „Auf der Loh“ erstellt und zwar an dem Platz, wo früher der Rasel-Stadel stand, der zuletzt als landwirtschaftliche Außenstelle der Gefangenenanstalt Scharhof genutzt wurde. Direktor Rasel von der Kaolinfirma Kick stellte den Bauplatz zur Verfügung. Pfadfinder, Kolping und weitere Vereine haben damals, um Kosten zu sparen, beim Stadelabbruch tatkräftig mit angepackt. Das neue Gebäude, damals das höchste in Schnaittenbach, wies vier Geschosse auf. Im Kellergeschoß befanden sich ein Klubraum für die männliche Jugend, Dushraum, Kegelbahn mit Kegelstube, Heizungs- und Trockenraum, Requisitenraum und Fotolabor, im Erdgeschoß eine Lehrküche mit Nebenräumen, WC und Ausschank mit Bierstüberl. In der Längsfront schloss sich ein ca. 150 Quadratmeter großer Saal mit fest eingebauter Bühne und zwei Garderoben an. Im 1. Stockwerk befand sich ein Nähsaal, in dem 12 bis 14 Nähmaschinen aufgestellt



*Das heutige Vitusheim*

waren, ein Anproberaum und ein Klubraum für Mädchen, während im zweiten Stock die Hausmeisterwohnung, die Caritasstelle und die Schwesternklausur und im Dachgeschoß die Jugendleiterin, die Pfarrbücherei und ein Leseraum untergebracht waren. Die Baukosten betragen damals ca. 500.000 DM.

Der Saal war nach der jahrelangen „saallosen Zeit“ von den Schnaittenbacher Vereinen sowie Firmen ausgebucht und die Jugendbildungs- und Freizeitstätte wurde von den Jugendgruppen enorm genutzt, es fanden Faschingsbälle statt und die Jugendarbeit erlebte einen großen Aufschwung. Trotzdem blieb das Gebäude, vor allem wegen seiner großen Schuldenlast von etwa 300.000 DM, das große Sorgenkind der Pfarrei, vom neuen Stadtpfarrer Josef Kett und der Kirchenverwaltung. Es kostete große Anstrengungen, den Schuldenberg langsam abzutragen. Nachdem die „Nähschule“ ausgezogen war und sich immer mehr der Eindruck durchsetzte, dass das Vitusheim „verbaut“ war, wurde 1989 eine Renovierung oder ein Neubau zum Teil recht kontrovers diskutiert. Erst 1995 kam wieder neuer Schwung in die Sache, nachdem die neue Kirchenverwaltung mit dem neuen Pfarrer Christoph Uwer einen Beschluss gefasst hatte,

alleine ein neues Pfarrheim zu bauen. Gewissermaßen „fünf vor zwölf“ sprang der Stadtrat dann doch noch auf den bereits fahrenden Zug „Vitusheimneubau“ auf. Am 1. Juli 1996 wurde es zum Abriss freigegeben und am 12. Mai 1997 mit dem Neubau nach den Plänen des Architekturbüros Mühlbauer aus Weiden begonnen. Im Mai 1999 wurde das 3,5 Millionen teure Projekt, das jeweils zu einem Drittel von der Stadt, der Diözese Regensburg und der Kath. Kirchenstiftung St. Vitus finanziert wurde, von Bischof Manfred Müller feierlich eingeweiht. Das fast 25 Jahre alte „neue Vitusheim“ bietet für kirchliche als auch für weltliche Organisationen, Vereine, Firmen, Privatpersonen und die Stadt wieder einen geeigneten Raum für Veranstaltungen verschiedenster Art. Der Saal des Vitusheims hat in der Vergangenheit schon bessere Zeiten gesehen, denn die Belegung könnte besser sein. Ein Grund dafür liegt unter anderem beim „Faschingsballsterben“ der Vereine und Firmen. Während diese in früheren Zeiten für eine totale Auslastung des Vitusheimsaales während der „fünften Jahreszeit“ sorgten, herrscht heutzutage eine Faschingsballflaute. Früher hatten die Schnaittenbacher bis in die 1960-er Jahre eine „saallose Zeit“ und heute leider einen überwiegend „leeren Saal“.

# Ramma-Damma

Aktion 2023



Zum 28. Mal in Folge unternahm der Bund Naturschutz Schnaittenbach unter Führung von „Bebbo“ Schuller und Georg Kraus seine „Ramma-Damma-Aktion“ rund um Schnaittenbach. Knapp 30 Teilnehmer hatten sich diesmal der Sammelaktion angeschlossen, unter Ihnen Pastoralreferent Stephan Dotzler mit 15 Firmlingen, Z.T. incl. deren Familienangehörigen und ein kleiner Teil von alljährlichen treuen Teilnehmern. Alle sammelten eifrig – zum 5. Male bereits am „World Clean Up Day“ am 2. September-Wochenende - den von umweltunbewussten Bürgern entsorgten Müll. Bedingt durch die Teilnahme der Firmlinge musste die Sammelaktion aber eine Woche später stattfinden. Seit 2013 werden die Firmlinge angehalten, ein „Gutes Werk“ zu tun und sich an der Ramma-Damma-Aktion zu beteiligen. Bürgermeister Marcus Eichenmüller spendierte den Sammlern anschließend im Gasthof Saller eine Brotzeit.

Alle Teilnehmer erhalten von „Bebbo“ Schuller nachträglich eine Urkunde. Dank gilt auch der Abfallwirtschaftsbehörde des Landkreise Amberg-Sulzbach, die sich wie jedes Jahr um die Entsorgung des gesammelten Mülls kümmert. Erfreulich war, dass die Müllmenge heuer erneut zurückgegangen war. Sogar am sog. Hornisch-Parkplatz und entlang der Bundesstraße B 14 fiel weniger Müll an wie in den Vorjahren. Highlights



der Sammlung waren ein weggeworfenes Apple-Ipad und eine Mercedes-Radkappe! Die Ramma-Damma-Umweltaktion wird seit 1996 im Stadtgebiet von Schnaittenbach durchgeführt, initiiert seinerzeit von den Jusos in Zusammenarbeit mit Antenne Bayern, seit dem Jahr 2000 unter der Regie des Bund Naturschutz. „Bebbo“ Schuller würde sich jedoch freuen, wenn er eines Tages auf diese Müllsammelaktion wegen Erfolglosigkeit verzichten könnte.

# Skatspechte

wurden flügge



Vorne von links: Spielführerin Luzia Stingl, Andrea Herrmann, Anita Kraus, Hans Nagler

Hinten von links: Dirk Spinnler, Detlef Dolge, Karl Herrmann, Hans-Jürgen Körtgen, 1. Vorstand Peter Stingl

Bereits 18 Monate nach der Gründung des Clubs „Skatspechte Schnaittenbach“ wagten sich die Skatspechte in das harte Geschäft der Liga. Als einzige Mannschaft im Landkreis Amberg-Sulzbach nahmen sie in der Bayernliga Nord den Wettkampf stets gesellig, wie auch sportlich, gegen renommierte Clubs von Coburg bis Kelheim auf. Auch wenn der sportliche Erfolg im ersten Jahr Ligazugehörigkeit nicht übermäßig war, konnten die acht beteiligten Spielerinnen und Spieler von Spieltag zu Spieltag Erfahrung sammeln, die Praxis gegen zum Teil sehr gute Skatspieler/-innen trainieren und das eigene Können stetig verbessern. An jedem Spieltag traten die Skatspechte unter Führung von Luzia Stingl mit fünf Spielern/-innen an und wurden vom Ligaobmann, Thomas Gradl aus München, mit folgenden Worten hervorgehoben: „Die Skatspechte Schnaittenbach empfangen ihre Gastmannschaften mit Kaffee + Kuchen und wurden darüber hinaus sehr gelobt für ihre freundschaftliche Verhaltensweise und ihr faires Spiel. Meine aufrichtige Bewunderung haben sie für ihre Tapferkeit, sich im Jahr 1 nach ihrer Gründung bereits ins harte Liga-Turnierscheitern mit so vielen arrivierten und erfahrenen Turnierspielerinnen und -spielern gestürzt zu haben.“ An jedem der fünf Spieltage mussten vier Serien zu je 36 Spielen absolviert werden, wobei für jede Serie die Spielzeit von

90 Minuten nicht überschritten werden durfte. Sowohl die Anzahl der Spiele als auch die vorgegebene Zeit wurde von allen Skatspechten stets gemeistert. Zum ersten Ligaabschluss lud Vorstand und Spielleiter Peter Stingl ein. Bei der gebührenden Feier bis spät in die Nacht wurde beschlossen, im nächsten Jahr erneut in der Liga anzutreten und den Wettkampf erneut mit Elan und viel Geselligkeit aufzunehmen. Erwähnenswert ist noch, dass Peter Stingl in 2023 bereits den dritten Kurs für das Kartenspiel Skat in seiner Heimatstadt Schnaittenbach hielt. Einige Kursteilnehmer signalisierten bereits Interesse, dass sie noch dieses Jahr dem Club beitreten wollen, so dass die Mitgliederzahl deutlich über 20 steigen wird. Gerne sind auch Spieler und Spielerinnen willkommen, die bereits das Skatspiel können oder dieses verbessern wollen. So wurden dieses Jahr schon sieben Gastspieler/-innen, die von Zeit zu Zeit immer wieder kommen, an den Spielabenden begrüßt. Das Motto bei den Skatspechten lautet: „Gönn Dir ein paar schöne Stunden, spiele Skat bei den Skatspechten Schnaittenbach“

Weitere Infos gibt Peter Stingl gern unter 09622/3461 oder 0151/55500662 über E-Mail [pstingl@t-online.de](mailto:pstingl@t-online.de) oder WhatsApp.

# Eröffnung der Aktionswoche

der Bayerischen Feuerwehren in Schnaittenbach  
durch Innenminister Joachim Herrmann



*Im Obergeschoss des Gerätehauses bat Bürgermeister Marcus Eichenmüller im kleinen Kreis den Innenminister Joachim Herrmann um einen Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Schnaittenbach.*

Kaum war das Festwochenende der Feuerwehr Schnaittenbach zum 150-jährigen Bestehen mit Open-Air auf der Freilichtbühne am Buchberg, Festgottesdienst und Festzug, Familiennachmittag und abendlichem Kabarett im Vitusheim vorbei, stand am 22. September schon der nächste Höhepunkt im Festjahr an: Die zentrale Eröffnung der Aktionswoche der Bayerischen Feuerwehren im Rahmen der „langen Nacht der Feuerwehr“.

Dazu hatten das Führungsteam und der Festausschuss der Feuerwehr Schnaittenbach unter der Leitung von federführendem Kommandanten Michael Werner in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion des Landkreises Amberg-Weilburg mit Kreisbrandrat Christof Strobl an der Spitze und des Landesfeuerwehrverbandes mit dessen Vorsitzenden Johann Eitzenberger ein umfangreiches Programm ausgearbeitet und vorbereitet, das sowohl für die fachlich interessierten Feuerwehrler von der Jugendfeuerwehr bis zum Kreisbrandrat als auch für die breite Bevölkerung einiges zu bieten hatte. Höhepunkt des Abends war die offizielle Eröffnung der Aktionswoche durch den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann gegen 21.30 Uhr vor der aufregend illuminierten Kulisse des zentral in Schnaittenbach ge-

legenen Georg-Landgraf-Platzes. Daneben war an vielen weiteren Orten und Plätzen ein umfangreiches Programm geboten. Los ging es bereits am Nachmittag mit einer Verbandsausschuss-Sitzung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern im Tagungsraum des Gasthauses Haas. Ab 18 Uhr startete dann an verschiedenen Stationen die „Feuerwehr-Tour“ mit kurzweiligen und zu jeder halben Stunde wiederkehrenden Fachvorträgen von teils hochrangigen Experten und Referenten mit interessanten Themen wie Vegetationsbränden (Tafernwirtschaft Goldener Löwe), Ausflusstipps für Vereine (Kulturstadt), Brand in einer Kirche (Pfarrkirche St. Vitus), Katastrophenschutz aus Sicht der Feuerwehr (Sitzungssaal Altes Rathaus), Gründung einer Kinderfeuerwehr (Pfad-Heim), Brände von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (Rathaus-Innenhof), Türöffnung (Rathaus Foyer) und Kleintierrettung (Kräutergarten). Natürlich durften bei solch einer überregionalen Veranstaltung auch die kulinarischen Genüsse nicht auf der Strecke bleiben. Diese wurden bedient von den vier Feuerwehren der Stadt Schnaittenbach. So gab es im Rathausinnenhof eine Gulaschkanone und einen Grillstand sowie Kaffee und Kuchen und im Gerätehaus im Schneckengäßchen



zu späterer Stunde einen Pilsstand und eine hervorragend besuchte Weinlaube. Gegen 20.30 Uhr trafen sich alle Teilnehmer in der Rosenbühlstraße zwischen Kirche und Rathaus und warteten auf das Eintreffen des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann. Gemeinsam bewegte sich die Versammlung in einem feierlichen Festzug zu den Klängen der Ehenbachtaler Blaskapelle zum Georg-Landgraf-Platz. Dort wurden nach der Begrüßung durch Bürgermeister Marcus Eichenmüller exemplarisch ein Einsatzleitwagen und die neue Drohne des Landkreises Amberg-Sulzbach von der hohen Geistlichkeit mit Stadtpfarrer Helmut Brügel, Pfarrer Stefan Fischer aus Hirschau und Feuerwehrpfarrer Dominik Mitterer gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Des Weiteren folgte die thematische Einführung zur Aktionswoche der Bayerischen Feuerwehren, die unter dem Motto „Machen, was wirklich zählt? Unbezahlbar“ steht, durch den Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern Kreisbrandrat Johann Eitzenberger aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen sowie die offizielle Eröffnung durch den Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, dem obersten Dienstherrn der Bayerischen Feuerwehren. Nach dem bewegenden gemeinsamen Singen der Bayernhymne als Abschluss des offiziellen Teils zog die ganze Versammlung zum Gerätehaus im Schneckengäßchen, um in die „lange Nacht der Feuerwehr“ zu starten. Und auch die hatte es

in sich. Gegen 22 Uhr gab es auf der Wiese neben dem Gerätehaus eine mitreißende „Feuer-Wasser-Show“ mit dem in der Region bekannten Künstler und Leiter des Amberger Luftmuseums Wilhelm Koch und der Bayerische Innenminister trug sich auf Bitte und Einladung des Schnaittenbacher Bürgermeister Marcus Eichenmüller im Beisein weniger auserlesener Gäste im Obergeschoss des Gerätehauses in das Goldene Buch der Stadt Schnaittenbach ein. Für die Jugend gab es im Jugendraum des Gerätehauses eine Disko mit fetzigen Rhythmen und wummernden Bässen und spätestens zu diesem Zeitpunkt waren die Weinlaube und der Pilsstand die richtigen Orte für das eine oder andere fachliche Gespräch unter Feuerwehrlern oder auch für eine gemütliche Stunde zum Ausklang des aufregenden Tages. Das offizielle Ende der Veranstaltung war gegen 1.00 Uhr am frühen Samstagmorgen vorgesehen, wurde jedoch deutlich überzogen. Die Bevölkerung aus Schnaittenbach und der ganzen Umgebung ließ sich sehr zahlreich dazu animieren, dieses Highlight im Jubiläumsjahr zusammen mit der Feuerwehr Schnaittenbach und vielen weiteren Feuerwehren zu begehen und nutzte diese Plattform, um sich mit den ehrenamtlichen Feuerwehrkräften und der größten unbezahlbaren Bürgerinitiative, die der Freistaat Bayern zu bieten hat, zu identifizieren.



*Mit interessanten Fachvorträgen war die Feuerwehr-Tour durch Schnaittenbach bestückt, hier zum Thema „Brand in einer Kirche“*



Auf dem spannend illuminierten Georg-Landgraf-Platz fand die offizielle Eröffnung der Aktionswoche statt.



Der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann mit weiteren geladenen Ehrengästen, v. l. der ehem. Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz Johann Weber, Regierungspräsident Walter Jonas, stellv. Landrat Stefan Braun, Innenminister Joachim Herrmann, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Johann Eitzenberger, Bürgermeister Marcus Eichenmüller und MdL Dr. Harald Schwartz.



Zum Bersten voll war die Fahrzeughalle im Gerätehaus der Feuerwehr Schnaittenbach.



Der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann eröffnete die Aktionswoche der Bayerischen Feuerwehren.

# Wasserzählerablesung

2023

In Kürze wird wieder die Jahresabrechnung über Benutzungsgebühren (Wasser/Schmutzwasser/Niederschlagswasser) erstellt. Die Stadt will die Ablesung der Zähler, wie schon in den vergangenen Jahren, unter Mitwirkung der Abnehmer mittels Ablesebriefen durchführen. In der Praxis bedeutet dies, dass im Dezember ein Ablesebrief mit Rückantwort versendet wird. Hier sind neben den persönlichen Daten die Zählernummer des eingebauten Wasserzählers sowie ein „Zählerstand alt“ eingedruckt.

Der Hauseigentümer, oder in manchen Fällen auch der Mieter, hat für die Rückantwort folgende Möglichkeiten:

## Online-Meldung:

Über die Internetseite [www.schnaittenbach.de](http://www.schnaittenbach.de) finden Sie den **Bürgerservice**, im Menü **Bürgerserviceportal - Onlinedienste** unter dem Stichwort **Wasserzählerablesung** öffnet sich das entsprechende Online-Formular.

Alternativ können Sie auch über Ihr mobiles Gerät per QR-Code, der auf dem Ablesebrief abgedruckt ist, die Online-Meldung abgeben. Für die Eingabe benötigen Sie die Angaben auf der Rückseite des Ablesebriefes.



## Ausfüllen und Rückgabe des Antwortschreibens:

Die Rückantwort ist lediglich mit dem **aktuellen Zählerstand**, dem **Ablesedatum** und der **Unterschrift** zu versehen und an die Stadtverwaltung zurückzusenden. Um Irrtümer, wie z.B. das Ablesen eines Zwischenzählers auszuschließen, ist es ratsam, beim Ablesen des Zählerstandes gleichzeitig auch die jeweilige Zählernummer zu vergleichen. Die Rückgabe des ausgefüllten Formblattes erfolgt am einfachsten und kostengünstigsten durch Einwurf in den Briefkasten neben dem Rathauseingang.

**Hierbei das Formblatt bitte nicht in ein Kuvert stecken! Sie ersparen uns damit viel Arbeit.**

Sie können die Rückantwort aber auch unfrankiert in den nächsten Postkasten werfen oder bei der hiesigen Postagentur abgeben, wobei wir in diesen Fällen die Portogebühren übernehmen.

Diese Regelungen gelten nur für Schnaittenbach, Holzhammer, Neuersdorf, Demenricht und Sitzambuch. In den übrigen Ortsteilen ist nach wie vor und in gewohnter Weise der Zweckverband zur Wasserversorgung Neunaigen-Kemnath für die Ablesung der Zählerstände zuständig.

Für Ihre tatkräftige Unterstützung in Form einer umgehenden Meldung der Zählerstände im Bürgerserviceportal bzw. Rückgabe der ausgefüllten „Rückantwort Zählerablesung“, die eine unabdingbare Voraussetzung für das Gelingen des Verfahrens darstellt, danken wir an dieser Stelle im Voraus.

# Baggerspaß

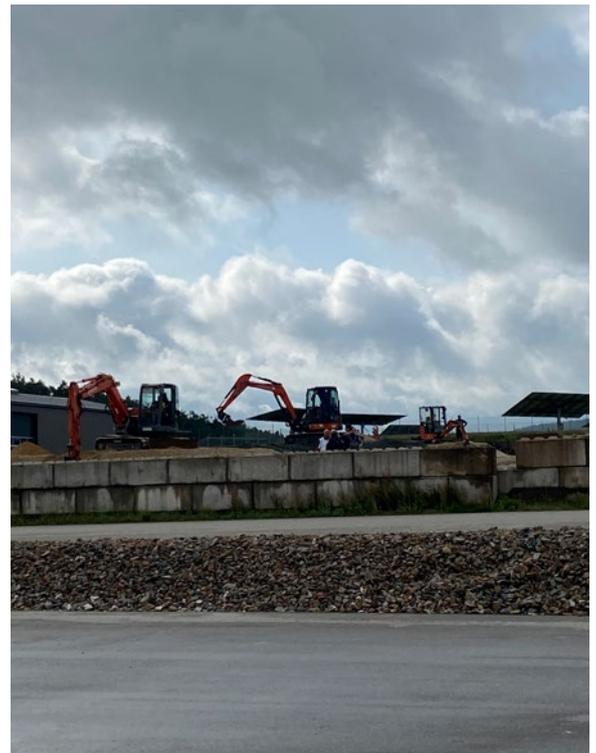
## für Kids



Im Zuge des Ferienprogramms der Stadt Schnaittenbach fand am **26. August 2023 zum dritten Mal** das „**Baggern**“ für Kinder und Jugendliche bei der Firma Hirsch statt.

Insgesamt 35 Kinder konnten sich auf echten Baggern in einer sicheren Umgebung austoben. Beim Geschicklichkeitsbaggern musste mit einem Minibagger ein Kegel in drei verschiedengroße Öffnungen gependelt bzw. versenkt werden. Auch eine Baumaschinenbesichtigung und das Mitfahren in einem LKW gehören inzwischen fest mit zum Programm. Anschließend konnten sich alle kleinen Baggerfahrer noch mit Bratwurstsemmeln und Getränken stärken.

Am Ende wurde allen Kids der „**Baggerführerschein**“ als Urkunde überreicht.



# E-Lade-Säule



Seit dem 01.09.2023 steht am Parkplatz der Grund- und Mittelschule eine E-Ladesäule für PKW zur Verfügung. Diese wird betrieben durch die „RegioGrünStrom GmbH“. Wie kann man hier sein E-Auto auftanken? Ganz einfach:

Die Ladesäule hat eine Leistung von 2 x 22 kW. Es können Karten und Apps verschiedener gängiger E-Roaming-Anbieter für die Abrechnung verwendet werden. Welcher der geeignetste ist, kommt ganz auf das Nutzverhalten und die Präferenzen des E-Auto-Fahrers an. Die Preise für die Stromnutzung bei dieser Art von Abrechnung sind vom gewählten E-Roaming-Anbieter und dem gewählten Tarif abhängig. Alternativ ist es jedoch auch jederzeit möglich, ohne Bindung an einen Ladeverbund an der RegioGrünStrom-Ladesäule zu laden. Hierfür muss lediglich der QR-Code am Ladepunkt mit dem Smartphone abfotografiert werden. Im Anschluss öffnet sich im Browser ein Fenster, über das die Kreditkarten-Daten eingegeben werden können, anschließend kann geladen werden. Alternativ zur Kreditkarte kann auch Apple Pay verwendet werden. Das Laden auf diese Weise („spontan“) kostet aktuell 49 ct / kWh brutto.

# Einschulungsfeier

für 33 ABC-Schützen



Die Schulanfänger mit Michaela Bergmann, Hannah Leitl, Sabine Weiß und Florentine von Imhoff (hinten von links)

„Ein Baum wächst so wie das Wissen in dir.“ Diese Worte gab Schulleiterin Michaela Bergmann am ersten Schultag den Schnaittenbacher Schulanfängern mit auf den Weg. Es blieb natürlich nicht nur bei diesen Worten: Jedes Kind bekam seinen eigenen Baum vom Obst- und Gartenbauverein gesponsert und direkt vor Ort in frische Erde eingepflanzt mit nach Hause. Auch in diesem Schuljahr wurde an der Grundschule Schnaittenbach diese Tradition gepflegt und den 33 Erstklässlern der drei Eingangsklassen damit ein schöner Empfang bereitet.

Dieser startete morgens mit einem nur für die Schulanfänger und deren Eltern organisierten ökumenischen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Auf dem Schulhof begrüßten Rektorin Michaela Bergmann und die Zweitklässler mit ihren Klassenleiterinnen ihre neuen „Bärenkinder“, die mit ihnen gemeinsam jahrgangskombiniert unterrichtet werden.

Zweiter Bürgermeister Uwe Bergmann wandte sich ebenfalls an die neuen ABC-Schützen und wünschte einen guten Start in ein erfolgreiches Schulleben. Gemeinsam mit den Lehrerinnen Hannah Leitl, Sabine Weiß und Florentine von Imhoff ging es anschließend in die zukünftigen Klassenzimmer. Zum Schluss gab es für jeden Schulanfänger den zuvor erwähnten Baum, der für die Kinder sicherlich einen besonderen Stellenwert haben wird.



*Empfang auf dem Pausenhof*



*Baumpflanzen*

## Neue Nistkästen am Wassermuseum im oberen Wasserhaus

Im Frühjahr erstellten die Schnaittenbacher Wanderwegmarkierer unter Führung von Heinz Gebhardt und Gerhard Häckl einen Aktionsplan, um die Attraktivität des Wanderwegenetzes um Schnaittenbach zu steigern. Es wurde auch geplant, Nistkästen und ein Insektenhotel am oberen Wasserhaus anzubringen. Hier erhielten sie Unterstützung vom örtlichen Bund Naturschutz unter „Bebbo“ Schuller, der 3 Blaumeisen-Nistkästen spendete.

Drei weitere selbstgefertigte Nistkästen für weitere Meisenarten, Kleiber, Trauerschnäpper und Co., steuerte der Schreinermeister Theo Leissl bei. Vor wenigen Tagen wurden die Nistkästen ums Wasserhaus angebracht. Ein Insektenhotel wird noch folgen.



*Von links nach rechts: Gerhard Häckl, Theo Leissl, „Bebbo“ Schuller und Heinz Gebhardt*

## Kinderschutztraining für 6 - 14-Jährige

<b>Veranstaltungsort</b>	Schnaittenbach, Grund- und Mittelschule, Amberger Straße 32
<b>Termin</b>	am 09.11.2023 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
<b>Inhalte</b>	<p>Bei unseren Seminaren für Kids hat ein Thema oberste Priorität: Vermeiden von körperlicher Auseinandersetzung. Schon das Beachten einiger wichtiger Grundaspekte bildet so ein präventives Schutzschild.</p> <p>Den Kindern werden einfach verständliche Möglichkeiten gezeigt, auf was zu achten ist, damit sie gefährlichen Situationen aus dem Weg gehen können oder wie man sich im Notfall aus der Gefahrenzone bringen kann.</p> <p>Das gibt Sicherheit und Selbstvertrauen und wir schlagen damit die Brücke zur Selbstverteidigung.</p> <p>Hier darf es dann mit spielerischem Charakter auch mal zur Sache gehen, denn nur wer der seine eigenen Grenzen kennt, kann diese anderen aufzeigen.</p>
<b>Dozent/in</b>	Andi Fachtan
<b>Gebühr</b>	25,00 € / Anmeldung in Schnaittenbach, Stadtverwaltung, Frau Petra Flor, Tel. 09622/702514, e-mail: stadt@schnaittenbach.de
<b>Mitzubringen</b>	Bequeme Kleidung, feste Turnschuhe, Getränk!

## Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

### Ist das für mich schon notwendig? - Vortrag

<b>Veranstaltungsort</b>	Schnaittenbach, Altes Rathaus
<b>Termin</b>	am 06.11.2023 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
<b>Inhalte</b>	<p>Es kann jeden treffen: Ein Verkehrsunfall oder eine schwere Krankheit - mit einem Mal ist man auf andere angewiesen. Wer trifft dann die Entscheidungen für mich, wenn ich dazu selbst nicht mehr in der Lage bin? Wer bestimmt, wie ich im Krankheitsfall behandelt werde? Wer möchte denn schon, dass in einer Notsituation evtl. ein Fremder über einen bestimmt?</p> <p>Seit 1999 lässt ein neues Betreuungsrecht mehr Selbstbestimmung des Einzelnen zu. Eine neue Gesetzeslage stellt den Patientenwillen ab 2009 in den Vordergrund.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum braucht jeder von uns eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung?</li> <li>- Welche Auswirkungen haben diese auf das Betreuungsrecht?</li> <li>- Warum muss sich jeder mit dem Organspendeausweis befassen?</li> </ul> <p>Jeder Teilnehmer erhält eine juristisch abgesicherte Vorsorgevollmacht und eine vierseitige Patientenverfügung mit schriftlichen Hinweisen zum Ausfüllen.</p>
<b>Dozent/in</b>	Arthur Schriml
<b>Gebühr</b>	7,00 € / Anmeldung in Schnaittenbach, Stadtverwaltung, Frau Petra Flor, Tel. 09622/702514, e-mail: stadt@schnaittenbach.de

# Informationen

## zum Führerscheinumtausch

Sie sind im Besitz eines alten Führerscheins (grau, rosa oder DDR), der bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt wurde?

Dann halten Sie sich bitte an folgende Umtauschfristen:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
vor 1953	19.01.2033
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Sie sind im Besitz eines Kartenführerscheins, der ab 01.01.1999 bis einschließlich 18.01.2013 ausgestellt wurde? Dann halten Sie sich bitte an folgende Umtauschfristen \*):

Ausstellungsjahr der Führerscheinkarte (Dieses finden Sie auf der Vorderseite unter Nr. 4a)	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

\*) Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19.01.2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Ein Termin für den Umtausch in der Führerscheinstelle beim Landratsamt Amberg-Sulzbach ist unter folgendem Link [www.amberg-sulzbach.de/termine](http://www.amberg-sulzbach.de/termine) zu buchen.

Renovierung/Sanierung Putzarbeiten Pflasterarbeiten



# MP Bau

## Manuel Pürner Meisterbetrieb

Max Reger Str. 4 92253 Schnaittenbach Mobil: 0151/11626118 Email: manuel\_puerner@web.de



*Müller & Schibler*  
Bestattungen

*Idem Leben an Zeichen setzen*

**HIRSCHAU**  
Georg-Schiffer-Str. 4  
☎ 24 Stunden 0 96 22 / 704 330 5

**SULZBACH-ROSENBERG**  
Kugelplatz 7  
☎ 24 Stunden 0 96 61 / 813 624 0

*M&S*

www.ms-bestattungen.de  
info@ms-bestattungen.de

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Traditionell und individuell
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungs- und Vorsorgeregung
- Erledigung aller Formalitäten
- Durchführung von Bestattungen im gesamten Landkreis
- Menschlich, kompetent und fachlich



# Hofmann

Inh.: Volker Hofmann

Verschleißteile und Ausrüstungen für Baumaschinen

**Volker Hofmann**  
Fischerpoint 1  
D-92253 Schnaittenbach  
Tel. +49(0) 96 22/ 12 36  
Fax: +49(0) 96 22/ 50 27  
Mobil: 01 71 / 49 52 52 4  
[www.baumaschinenverschleisteile.com](http://www.baumaschinenverschleisteile.com)

Gebietsvertretung von:




## MÖTSCH - NOFFKE

Steuerkanzlei

**Volker Noffke**  
Steuerberater

*Ihr Steuerberater vor Ort*

Am Rain 2  
92253 Schnaittenbach  
Telefon (0 96 22) 70 02-0  
Telefax (0 96 22) 70 02-33  
Info@stb-moetsch-noffke.de  
www.stb-moetsch-noffke.de

# Malkurs

## Ferienprogramm Arbeitskreis Heimat & Kultur



Zu einem Malnachmittag für Kinder ab 7 Jahren hat der Arbeitskreis Heimat und Kultur in Schnaittenbach im Ferienprogramm der Stadt eingeladen. Der überdachte Teil des Innenhofes des Rathauses beim Kulturstadl wurde dazu kurzerhand zu einem „Malstudio“ umgewandelt, in dem es sich trotz der hohen Temperaturen gut aushalten lies. Das stellte auch 2. Bürgermeister Uwe Bergmann, der kurz vorbeischaute, mit Freude fest. Ingrid Müller, die Vorsitzende des Arbeitskreises, hieß die kreativen Mädchen und Buben herzlich willkommen und freute sich, dass sie dieses Angebot mit großen Interesse angenommen haben. Dem schloss sich Helene Schorner sehr gerne an. Es mache ihr viel Spaß, mit den Kindern zu malen, so wie sie es auch mit ihren Enkelkindern immer wieder praktiziert. Sie erklärte zuerst die verschiedenen Farben an einem Farbkreis - die inneren primären und sekundären Farben - und das Mischen und Kombinieren der verschiedenen Farbtöne. Mit großem Interesse gingen die kleinen Künstlerinnen und Künstler ans Werk. Sie gestalteten mit ihren Lieblingsfarben wunderschöne und ausgefallene, ja sogar „abstrakte“ farbenfrohe, Bilder. Es machte ihnen sichtlich Spaß, mit Farben, Pinsel, Schwämmchen oder Wattestäbchen umzugehen.

Nach einer Stärkung mit Bratwurstsemmeln und ausreichendem Trinken ging es darum, ein Bild auf einer echten Leinwand zu gestalten. Die Sonnenblume, so wie sie auch als „Original“ zur Vorlage diente, war das nächste Mal-Motiv. Auch eigene Ideen, wie z. B. „Sternenhimmel“, wurden mit Freude gemalt. Ein wenig Geduld war zum Trocknen der einzelnen Malabschnitte angesagt. Aber durch die hohen Temperaturen, war auch dies kein Problem. Kurzum: Es war ein gelungener Nachmittag mit viel Freude, Spaß, Kreativität in der Ferienzeit!





Der Vorstand der Krippenfreunde Schnaittenbach eV stellt derzeit die Wichen für das letzte Quartal in diesem Jahr, quasi die „Hochsaison“ der Krippenfreunde. Breiten Raum nahm dabei zuletzt die Organisation des Kinderkrippenbaukurses ein, der seit dem letzten Oktober-Wochenende gestartet werden konnte. Einige der dabei entstehenden Krippen werden vielleicht schon bei der Krippenausstellung am 1. Adventswochenende im Kulturstadl zu sehen sein. Dazu laden die Krippenfreunde die Bevölkerung schon jetzt ein. Am Freitag, den 1. Dezember, beginnen die Krippenfreunde die Adventszeit voraussichtlich wieder mit einer ökumenischen Krippenandacht in der Pfarrkirche St. Vitus. Auf Grund der schönen Erfahrungen aus den Vorjahren soll die Krippenandacht in Zukunft fester Bestandteil zur Eröffnung der Krippenausstellung oder des im wechselnden Turnus stattfindenden Krippenweges werden. Im Anschluss an die Krippenandacht, gegen 19.30 Uhr, findet im Kulturstadl die feierliche Eröffnung der diesjährigen Krippenausstellung für die Mitglieder des Vereins und geladene Gäste statt. Die genauen Öffnungszeiten der Ausstellung am Samstag und Sonntag können der Tagespresse oder Homepage der Krippenfreunde unter [www.krippenfreunde-schnaittenbach.de](http://www.krippenfreunde-schnaittenbach.de) entnommen werden. Ebenfalls bieten die Krippenfreunde im Advent wieder das „Herbergstragen“ an. In Abwandlung des eher bekannten Frauentragens wird ein „Herbergskastl“, also eine kleine Kastenkrippe mit einer Darstellung der Herbergssuche von Mitglied zu Mitglied weitergereicht. Das Herbergskastl wird dann einen Tag lang zu Gast in der jeweiligen Familie sein und wird am nächsten Tag an die nächste Familie weitergereicht. Bestimmt wird diese Gemeinschaftsaktion wieder zu einem nachhaltigen Adventserlebnis in den jeweiligen Familien beitragen. Wer sein Interesse an Krippen vertiefen und zudem das überaus lebendige Krippenbrauchtum in Schnaittenbach und Umgebung fördern und unterstützen möchte, kann dies ganz einfach durch eine Mitgliedschaft mit einem Betrag von nur 12 Euro pro Jahr tun, Ehepartner zahlen nur die Hälfte und Kinder und Jugendliche sind bis zum 16. Lebensjahr beitragsfrei. Beitrittserklärungen und Satzung können ebenfalls auf der Homepage des Krippenvereins heruntergeladen werden. Dort gibt es auch weitere Infos und Fotos.



# KiTa St. Vitus

-HERZWERKER BEI DER ARBEIT-

- Ein Team aus über 16 Pädagogen, welche aus Erzieher\*innen, Kinderpfleger\*innen, Quereinsteiger\*innen und einer Individualkraft besteht
- Gelebt und geliebt wird das teiloffene Konzept, egal ob KiGa oder Krippe die Kinder dürfen/sollen sich frei nach ihren Interessen entfalten können
- Unser Bild vom Kind ist vielseitig und individuell, jedes Kind ist einzigartig und hat sein eigenes Entwicklungstempo. Es begreift mit allen Sinnen erforscht eigenständig und lernt spielerisch.
- Pädagogische Ziele der Einrichtung und unsere Grundhaltung ist die Zusammenarbeit von Familie und Institution. Gemeinsam stärken, fördern und fordern wir die Kinder in ihrer Entwicklung. eben Ihnen Wurzeln und Kraft ihren Handabdruck in der Welt zu hinterlassen!
- INTERESSE? Unser Tag der offenen Tür findet am 11. Dezember 23 ab 14 Uhr statt. Wir freuen uns auf Sie!



**Polsterarbeiten  
Bodenbeläge  
Sonnenschutz  
Gardinen**

  
**PRÖLS**  
Raumausstattung

Thomas Pröls  
Raumausstattung

Amberger Strasse 20  
92253 Schnaittenbach

Telefon: 0 96 22 - 22 66  
Telefax: 0 96 22 - 716 65

# Online Kitaplatz-Bedarfsanmeldung

Familienfreundlich – Sicher – Bequem – Mit Antwortgarantie

## Sie benötigen einen Betreuungsplatz für Ihr Kind?

Um Sie bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für das kommende Kitajahr (ab 1. September 2024) zu unterstützen, werden wir auf ein neues, modernes und datenschutzkonformes Onlineverfahren umstellen. Auf unserer Homepage können Sie ab Januar 2024 das Portal „Kitaplatz-Bedarfsanmeldung“ aufrufen, um einen Betreuungsplatz zu finden, der für Ihren Bedarf der richtige ist.

## Schritt für Schritt zum Kitaplatz

### 1. Besichtigung der Kitas

Persönlicher Kontakt ist auch in digitalen Zeiten durch nichts zu ersetzen. Machen Sie sich ein Bild von unseren Einrichtungen und lernen Sie die Teams vor Ort kennen. Das sind die Kitas in Schnaittenbach:

- Kindertagesstätte St. Vitus, Jahnstraße 17
- Kindergarten St. Maria, Buchbergstraße 1
- Kindergarten St. Margareta, Kemnath a. Buchberg, Mertenberger Str. 10 a
- Waldkindergarten, Bürgerwaldstraße 99

### Tage der offenen Tür

Waldkindergarten: 24.11.2023 von 14 bis 16 Uhr

St. Maria: 28.11.2023 von 14 bis 16 Uhr

Kindergarten St. Margareta, Kemnath a. Buchberg: 01.12.2023 von 14 bis 16 Uhr

Kindertagesstätte St. Vitus: 11.12.2023 von 14 bis 16 Uhr

### 2. Registrieren im Onlineportal

Per Handy, PC oder mobilem Endgerät

### 3. Einrichtungen auswählen und Bedarfsanmeldung absenden

Sie erhalten eine elektronische Bestätigung über Ihre Anmeldung

### 4. Garantierte Antwort

Sie werden informiert, sobald das Vergabeverfahren abgeschlossen ist.

## So funktioniert das Verfahren

- Verschaffen Sie sich zunächst einen Eindruck in unseren Einrichtungen vor Ort. Zur Vereinbarung von Besichtigungsterminen in den Betreuungseinrichtungen setzen Sie sich bitte mit der jeweiligen Leitung in Verbindung. So haben Sie die Möglichkeit, ausführliche Informationen über die Einrichtungen zu erhalten.
- Anschließend können Sie über den Online-Service eine Liste mit den von Ihnen bevorzugten Einrichtungen zusammenstellen.
- Das Programm bietet Ihnen einen Überblick über die Kinderbetreuungsangebote der unterschiedlichen Träger mit ihren jeweiligen Besonderheiten.
- Registrieren Sie sich im Online-Portal, füllen Sie die Anmeldung für Ihr Kind/Ihre Kinder aus und sende diese ab.
- Nach erfolgreicher Übermittlung erhalten Sie die Eingangsbestätigung und erfahren, bis wann die Platzzuteilung erfolgt.
- Zum Zuteilungsstichtag werden Sie erneut elektronisch benachrichtigt
- Die Unterzeichnung des Betreuungsvertrags findet selbstverständlich persönlich in der Betreuungseinrichtung statt

## Zeitliche Übersicht

<b>01.01.2024 – 29.02.2024</b>	Anmelde-Zeitraum
<b>01.03.2024 – 15.04.2024</b>	Erster Vergabe-Zeitraum durch die Fachkräfte
<b>ca. Mitte April</b> (abhängig vom Termin der Schuleinschreibung)	Rückmeldung über die Platz-Zuteilung in Ihrem Postkorb (PDF-Dokument)
<b>zwei Wochen ab Erhalt der Zusage</b>	Rückmeldung = Ihre Bestätigung über Platzannahme an die Einrichtung/Verwaltung
<b>Im Anschluss, nach Terminvereinbarung</b>	Vertragsunterzeichnung und Erstgespräch in der Betreuungseinrichtung

## Ihre Vorteile

- Der elektronische Service im Onlineportal steht Ihnen ganz bequem 24 Stunden täglich zur Verfügung
- Sie sind nicht mehr auf Öffnungszeiten oder persönlichen Anmeldungen bei mehreren Einrichtungen angewiesen und können sich Zeit für diese wichtige Entscheidung lassen.
- Sie können mit nur einer Erfassung der erforderlichen Daten Ihr Kind für das kommende Betreuungsjahr in mehreren Einrichtungen vormerken lassen.
- Die Zuteilung der Kinder auf die einzelnen Einrichtungen erfolgt gerecht nach unseren Vergabekriterien zu einem Stichtag
- Die Daten werden Datenschutzkonform nach DSGVO zentral im BSI-zertifizierten Rechenzentrum der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) gespeichert.

## Vergabekriterien

Generell haben Kinder ab dem ersten Lebensjahr einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Die Aufnahme in die Kindertagesstätten erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze. Sind nicht genügend freie Plätze verfügbar, so wird die Auswahl unter den in der Gemeinde Schnaittenbach wohnenden Kindern nach folgenden Dringlichkeitsstufen getroffen:

- Einzugsgebiet
- Kinder, die im nächsten Jahr schulpflichtig werden
- Kinder, wenn min. ein Geschwisterkind zu Beginn der Buchung bereits die ausgewählte Kindertagesstätte besucht
- Soziale Aspekte
- Aufnahmedatum

Für Kinder, welche eine vom Freistaat Bayern geförderte Kindertagesstätte besuchen sollen, ist eine Mindestbuchungszeit von 20 Stunden/5 Tage einzuhalten.

Bitte beachten Sie, dass das Kitajahr stets am 01.09. eines Jahres beginnt und somit auch die Platzvergabe zu diesem Aufnahmedatum erfolgt. Ungeborene Kinder werden bei der Platzvergabe nicht berücksichtigt.

Nicht ausschlaggebend für eine Aufnahme ist, ob sie am Anfang oder am Ende der Anmeldezeitraums erfolgt. Weitere Informationen sowie die häufigsten Fragen zur Anmeldung finden Sie hier:

<https://www.schnaittenbach.de/leben-kultur/kinderbetreuung.html>

<https://www.buergerservice-portal.de/bayern/schnaittenbach>

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen auch unter der Tel. 09622/7025-0 zu unseren Öffnungszeiten zur Verfügung.

# Tischtennisnachwuchs

## begeistert mit tollen Leistungen



*Betreuerteam mit den erfolgreichen Kindern und Jugendlichen*

Der Tischtennisnachwuchs des TuS Schnaittenbach hat in den letzten Wochen unter der Anleitung von Gerd Stepan, Volker Hofmann und Hans Apfelbacher fleißig trainiert. Mit einem abwechslungsreichen und auf die individuellen Fähigkeiten abgestimmten Programm nahmen insgesamt fünfzehn „Neueinsteiger“ im Alter von 6 -14 Jahren begeistert den Tischtennisschläger in die Hand. Interessante Geschicklichkeitsübungen lösten sich mit Ziel-, Effet- und Balanceübungen ab. Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Bei den Jüngeren war „Jägerball“ als Aufwärmprogramm der große Renner und das Trainerteam honorierte das sportliche Engagement gerne mit einer süßen Belohnung. Schnell zeigte sich, welche Talente in jedem/jeder Einzelnen schlummern. Nach Wochen der Vorbereitung fieberten schon alle der Prüfung am Kinder- und Jugendtag der Tischtennisabteilung entgegen. Alle Eltern kamen mit in die Halle um ihre Kinder/Jugendlichen anzufeuern und tatkräftig zu unterstützen. Die Älteren (>10) legten alle erfolgreich ihre Prüfung für das Deutsche Tischtennisabzeichen ab. Die Anforderungen, die der Deutsche Tischtennisbund (DTTB) vorgibt, sind nicht ohne. Aufschläge in vorgegebene Sektoren zu platzieren, Slalomlauf mit dem Ball auf dem Schläger gegen die Zeit oder Zielübungen mit Schläger und Plastikball in eine 3 m entfernte Kiste sind hier nur exemplarisch erwähnt.

Diese Übungen sind auch für Erwachsene ad hoc eine Herausforderung. Mit den besten Leistungen brillierten Emma Fronhofer und Paul Gallner. Beide erreichten im Wettkampf in den 6 vorgeschriebenen Disziplinen insgesamt jeweils 17 von 18 zu erreichenden Punkten. Beeindruckend waren aber alle Leistungen, denn die Jugendlichen Luca Hausmann, Carlos Birner, Lukas Fronhofer, Lenny Hofmann und Ben Büller konnten allesamt die anspruchsvollen Übungen des Deutschen Tischtennisbundes zum Erwerb des Tischtennisabzeichens erfüllen. Auch für die Nachwuchsgruppe der Bambini (<10 Jahre) wurde ein toller Parcours aufgebaut. Hier waren ebenfalls Geschicklichkeit und Koordination gefragt. So mussten zum Beispiel zwanzigmal der Ball ohne Unterbrechung auf dem Schläger getippt werden oder ein Tischtennisball aus 2 m Entfernung mit dem Schläger in eine Kiste geschlagen werden. Insgesamt mussten hier 5 Aufgaben bewältigt werden, die wiederum mit 1, 2 oder 3 Erfolgssternen honoriert wurden. Obwohl er erst dreimal im Training war, absolvierte Jakob Rischmann alle Übungen mit Bravour. Aber auch die anderen Kinder, allen voran die erst 6 Jahre alte Lea Büller zeigten tolle Leistungen in allen Disziplinen. Viele haben die Übungen als „Hausaufgabe“ mit den Eltern auch privat geübt. Trainingsehrgeiz und Spaß an den Übungen hatte sich schließlich für alle ausgezahlt. Stolz und

voller Freude erhielten auch Simon Hippel, Christian Rubenbauer, Vinzent Schlosser und Julian Leißl bei der Siegerehrung ihre Urkunde „OTTi“ mit zusätzlich einer süßen Dreingabe.

Jugendbetreuer und Organisator Hans Apfelbacher zeigte sich sehr erfreut über das in Kürze erlernte Niveau der Kinder und Jugendlichen mit Schläger und dem Tischtennisball. Er bedankte sich zunächst bei seinen treuen Helfern Gerd Stepan und Volker Hofmann für das Engagement und die große Unterstützung im Trainingsbetrieb. Sein besonderer Dank galt aber den El-

tern, ohne die es auch im Tischtennis nicht geht. Herzlichen Dank für euer Engagement, dass ihr eure Kinder/Jugendlichen Woche für Woche in die Tischtennishalle bringt. Uns, den Betreuern, macht das Training mit den Kindern Spaß und wir werden in den kommenden Wochen wieder den Schwerpunkt auf Schlagtechniken mit Vor- und Rückhand legen. Als kleines Dankeschön gab es von der Tischtennisabteilung anschließend für die Eltern, Kinder und Betreuer Kaffee und Kuchen, Apfelschorle, Wasser und ein Schoki durfte natürlich auch nicht fehlen.

## Natur-Patenschaft

### Ortsgruppe Bund-Naturschutz



Anlässlich eines Vortrages im Kräutergarten Schnaittenbach über „Insektenfreundliches Gärtnern“ kam die Ortsgruppe des Bund Naturschutzes in Kontakt mit Daniela und Christian Dotzler aus Großschönbrunn. Dabei wurde auch deren neues Produkt „Natur-Patenschaft“ vorgestellt. Familie Dotzler möchte damit der Natur größtmögliche Unterstützung bieten und sie haben begonnen, Flächen zu pachten, welche für landwirtschaftliche Nutzung weniger interessant sind. Diese werden dann extensiv und naturnah gepflegt. Zur Finanzierung werden jedoch auch Paten benötigt. Diese Idee stieß beim „Bund Naturschutz“ Schnaittenbach auf offene

Ohren und man beschloss einstimmig, eine Patenschaft über 50 m<sup>2</sup> zu übernehmen.

Vergangenen Montag nun machte sich der 1. Vorsitzende „Bebbo“ Schuller auf den Weg nach Großschönbrunn, um die Patenschaft mit seiner Unterschrift zu besiegeln und die Urkunde für die Patenschaft in Empfang zu nehmen. Dabei konnte er sich vom naturnahen Garten der Eheleute Dotzler gleich vor Ort überzeugen. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet unter [www.hortus-bios.de](http://www.hortus-bios.de)

# TuS Fußballjugend

## Mehrere Aktionen für Groß und Klein



Ferienfußball (Foto Max Kellner)

Am letzten Augustwochenende hat sich die Fußballjugend an gleich 3 Aktionen beteiligt. Los ging es mit dem Schnuppertraining im Rahmen des Ferienprogramms. Bei nicht ganz perfektem Wetter konnten sich Neulinge, aber auch bereits etablierte Kicker, den Nachmittag vertreiben und an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen. Zu diesem Zweck wurden verschiedene Stationen aufgebaut darunter ein Hindernisparcours, Torwand- und Zielscheibenschießen. Zur Stärkung gab es dann für alle Getränke, Brezen & belegte Semmeln, bevor es dann in den Wettkampfmodus ging. Die Kinder wurden nach Alter in zwei Gruppen geteilt, so dass auf zwei Kleinfeldfußballfeldern ordentlich und fair gekickt wurde. Für alle ein toller Spaß.

Weiter ging es bei unserem Sponsor, dem Markgrafen Getränkemarkt. Dieser hatte „Marktfest“ mit einer „10% Aktion“. Wir kümmerten uns um das leibliche Wohl und das Entertainment. Wir haben gegrillt, Kaffee & Kuchen und Getränke verkauft. Ebenso gab es eine Tombola mit vielen tollen Preisen, wie ein Zelt, einen Anglerstuhl, Sonnenschirme, Bier- und Spezi-Kästen u.v.m.! Die Preise für die Tombola und die Getränke für den

Verkauf hat Markgrafen kostenlos zur Verfügung gestellt, d.h. der Erlös ging zu 100% in unsere Jugendkasse. Ein herzliches Dankeschön hierfür an Nicole und ihr Team vom Markgrafen. Damit der Fußball nicht zu kurz kommt, hatten wir eine riesige Fußball-Dartscheibe und einen Schussgeschwindigkeitsmesser aufgebaut. Hier durfte jeder kostenlos seine Schussstärke bzw. Schussgenauigkeit testen. Um noch einen kleinen Anreiz zu schaffen, haben wir daraus einen Wettbewerb gemacht, welches Kind die meisten Punkte erzielt, bzw. den härtesten Schuss hatte. Im Nachgang wurden die besten Schützen prämiert. Den härtesten Schuss hatte Johannes Maunz mit 77 km/h und am treffsichersten war der erst 6-jährige Alexander Schatz mit sage und schreibe 92 Punkten.

Zum Abschluss waren wir auch wieder beim TUS Familientag dabei, der ebenfalls im Rahmen des Ferienprogramms am Sportgelände stattfand. Leider hat das Wetter nicht so mitgespielt und es hat immer wieder etwas geregnet, so dass nicht so viele Besucher gekommen sind wie letztes Jahr. Aber die, die da waren, hatten ihren Spaß. Bei uns durften die Kinder durch

einen Stangenparcours dribbeln und mussten eine Abwehrmauer überwinden. Danach konnten sie ihre Schussgeschwindigkeit testen, bevor sie an der Torwand ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten.

**Wir sind immer auf der Suche nach neuen Nachwuchskickern und würden uns über weitere Zugänge freuen.**

Ansprechpartner für G-Jugend (Jahrgang 2017/2018) und F-Jugend (Jahrgang 2015/2016) ist **Max Kellner** (Tel: 01525 7917749). Einfach bei Max melden und zum „schnuppern“ vorbeikommen.



*TuS Familientag (Bild: Sebastian Meier)*



*Ferienfußball (Foto Max Kellner)*



*Markgrafenfest (Bild Sebastian Meier)*



# Winterdienst

2023/2024

Grundsätzlich ist zum Winterdienst zu sagen, dass der Winterdienst nicht zur Straßenbaulast der Stadt Schnaittenbach gehört. Eine straßenrechtliche Verpflichtung zu einem generellen Winterdienst auf Straßen oder bestimmten Straßenklassen besteht zunächst nicht. Aus der im bürgerlichen Recht existierenden Verkehrssicherungspflicht können sich im Einzelfall vor allem innerhalb der geschlossenen Ortschaft Winterdienstpflichten für die Stadt Schnaittenbach ergeben, die aber je nach Situation vor Ort räumlich oder sachlich stark eingeschränkt sind. Außerhalb der Ortschaften, auf der freien Strecke, besteht bei Schnee- und Eisglätte eine Streupflicht nur bei besonders gefährlichen Straßenstellen. Abgesehen von dieser Streupflicht ist der Winterdienst somit eine freiwillige Leistung der Stadt Schnaittenbach.

Wie schon aus der Tagespresse zu entnehmen war, übernimmt die Stadt Schnaittenbach den Winterdienst im Bereich des Ortsteils Kemnath a. Buchberg wieder in Eigenregie, da der bis-herige externe Dienstleister nicht mehr zur Verfügung steht. Hierzu wurde bereits die notwendige Ausrüstung beschafft, um einen zweiten Unimog zum Winterdienstfahrzeug umrüsten zu können. Auch wenn die Beschäftigten der Stadt Schnaittenbach mit vollem Einsatz ihren Winterdienst ausführen, ist es nicht möglich, alle Straßen im Gemeindegebiet auf einmal zu befahren. Das Winterdienstteam arbeitet immer mit Hochdruck daran, möglichst alle Straßen so schnell wie machbar von Schnee und Eis zu befreien und mit Salz der Glätte zu trotzen. Dennoch müssen hier aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zu Arbeits-, Lenk- und Ruhezeiten Abstriche gemacht werden.

Der Winterdienst ist so organisiert, dass dann ausgerückt wird, wenn es die Verhältnisse erforderlich machen. Leider kommt es oft vor, dass auf bereits geräumte oder gestreute Straßen Schnee von Privatgrundstücken, Gehwegen oder Einfahrten geschoben wird. Dies gefährdet zum einen extrem den Straßenverkehr, da sich die Verkehrsteilnehmer auf eigentlich sicheren Straßen wägen und nicht mit plötzlichen Behinderungen rechnen. Zum anderen ist es für den Winterdienst sehr ärgerlich, bereits abgefahrene Strecken noch einmal befahren zu müssen. Zu bedenken ist auch, dass im Falle eines Unfalls der Verursacher dieser erneuten „Verschmutzung“ im Zweifel mit möglichen schmerzhaften haftungsrechtlichen Kon-

sequenzen rechnen muss. Leider kommt es auch häufig vor, dass parkende Fahrzeuge am Straßenrand die Durchfahrt der Räumfahrzeuge erschweren oder sogar verhindern. Es wäre eine große Erleichterung, wenn die Verkehrsteilnehmer darauf achten würden, dass beim Parken keine verengten Stellen entstehen. Zudem sollten auch Fahrradfahrer immer gut beleuchtet unterwegs sein, um auch hier eine Gefahr zu vermeiden.

Die Menschen hinter dem Winterdienst, die von frühmorgens bis spätnachts in ihren Fahrzeugen oder im Handräumdienst für eine gute und sichere Basis im Straßenverkehr sorgen, verdienen höchsten Respekt.

## **Außerhalb geschlossener Ortschaften:**

Auf den Straßen in staatlicher Verwaltung (Bundes-, Staats- und verwaltete Kreisstraßen) wird außerhalb geschlossener Ortschaften der freiwillige Winterdienst nur am Tag durchgeführt; je nach Bedeutung der Straße für den überörtlichen, den Berufsverkehr oder Linienbusverkehr wird sie von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr befahrbar gehalten. In der Nachtzeit ist eine (uneingeschränkte) Befahrbarkeit nicht gewährleistet.

Allgemein gilt, dass bei starken, lang anhaltenden Schneefällen zeitweise auch schneebedeckte Fahrbahnen in Kauf genommen werden müssen. Selbst auf Autobahnen ist dann die Befahrbarkeit nur eingeschränkt möglich. Mit kritischen Straßenverhältnissen ist auch bei starken Schneeverwehungen und plötzlich einsetzendem Eisregen zu rechnen.

Öffentlicher Winterdienst und private Vorsorge müssen sich daher ergänzen. Zur privaten Vorsorge gehören im Winter insbesondere das rechtzeitige Ausrüsten der Fahrzeuge mit wintertauglicher Bereifung sowie ein den winterlichen Fahrbahnverhältnissen angepasstes Fahrverhalten.

## **Innerhalb geschlossener Ortschaften:**

Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz ist es Aufgabe der Gemeinde, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung innerhalb der geschlossenen Ortslage nach ihrer Leistungsfähigkeit die öffentlichen Straßen von Schnee zu räumen und alle gefährlichen Fahrbahnstellen, die Fußgängerüber-

wege und die Gehbahnen bei Glätte zu streuen, wenn das dringend erforderlich ist und nicht andere aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften (insbesondere der Verkehrssicherungspflicht) hierzu verpflichtet sind. Je nach Bedeutung der Straße für den überörtlichen, den Berufsverkehr oder Linienbusverkehr wird diese durch die Stadt Schnaittenbach von 6.00 Uhr bis 20.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr befahrbar gehalten.

#### **Verpflichtung der Bürgerinnen und Bürger:**

Die Stadt Schnaittenbach weist Haus- und Grundstücksbesitzer außerdem auf die Vorschriften der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen im Winter“ hin. Innerhalb der geschlossenen Ortslage bestehe für Gehbahnen eine Räum- und Streupflicht. Ist keine bauliche Abgrenzung vorhanden, so gelte die gleiche Verpflichtung für einen mindestens einen Meter breiten Streifen auf der Straße entlang der Grundstücksgrenze. Diese Verpflichtung gilt auch dann, wenn auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Gehsteig vorhanden ist. Die Sicherungsflächen sind bei Schnee und Glättebildung durch Räumen und Streuen auf eige-

ne Kosten in einem sicheren Zustand zu halten. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Wer Schnee und Eis am Rand der Geh- und Fahrbahn abgelagert, muss darauf achten, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr nicht behindert wird und Schneewasser ungehindert abfließen kann. Hydrantendeckel, Schieberkappen der Gas- und Wasseranschlüsse, Straßenrinnen und Wassereinläufe sind unbedingt von Schnee und Eis freizuhalten. Bei Tauwetter ist Schneematsch auf Gehwegen sofort zu entfernen. Auf keinen Fall darf man zusätzliche Schneemengen von Dächern, Höfen oder Vorgärten auf einer öffentlichen Straße oder am Fahrbahnrand ablagern. Es ist Sache der Anlieger, für die Abfuhr der Schneemengen von eigenen Grundstücken zu sorgen oder diese dort zu belassen.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig die ihm obliegenden Pflichten nicht erfüllt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann aufgrund dieser städtischen Verordnung mit einer Geldbuße belegt werden.

# Marterlwanderung



13 Marterl- bzw. Wanderbegeisterte fanden sich bei der Kirche in Holzhammer zu einer von der AOVE organisierten Marterlwanderung ein. Marterlführer „Bebbo“ Schuller besuchte zunächst die Kirche St. Wolfgang, die die Einwohner von Holzhammer in Eigenregie in den Jahren 1992 bis 1995 erbaut haben, eine wohl einzigartige Geschichte. Der Mesner Herbert Götz stellte die Kirche den Anwesenden vor und berichtete vom Bau derselben und die damit verbundenen Schwierigkeiten und Anekdoten. Er informierte, mit wie viel Herzblut, unbändigen Engagement, großem Zusammenhalt und reichlich Spenden dieses großartige Werk der Bürger von Holzhammer zustande kam. Manches wurde im „vorausseilenden Gehorsam“ in Angriff genommen, manches musste in Regensburg in der Bischöflichen Finanzkammer hart erkämpft werden. Z.B. waren die Holz-Spenden so überwältigend, dass viele Bäume verkauft werden mussten und mit dem Erlös der Bau der Orgel unterstützt werden konnte.

Anschließend wanderte man zum Ortsteil Neuersdorf, genannt „Schloch“. Dort erwartete vor der „Herz-Jesu-Kapelle“ die Wandergruppe bereits der Kirchenpfleger dieses Ortsteils, Johann Pilarski. Auch er wusste viel interessantes und amüsantes über die Kapelle im

Ort zu berichten, u.a. dass man auf den Tag genau vor 90 Jahren am 08.10.1933 diese Kapelle dem „Herzen Jesu“ geweiht hatte. Nach einem längeren Aufenthalt in der Dorfkapelle wanderte man über den sog. Schulweg wieder zurück nach Holzhammer, wo Josef „Bebbo“ Schuller die Geschichte der dortigen Marterln zum Besten gab.

Die Führung endete im Schloß Holzhammer. Dort in der Schloßkapelle befindet sich ein Akanthusaltar aus dem 17. Jahrhundert. Die momentane Eigentümerin, Frau Sironie von Beckedorff, geb. von Strachwitz, öffnete die Türen der Kapelle und „Bebbo“ Schuller referierte über deren Geschichte und insbesondere über die Akanthus-schnitzereien.

Natürlich informierte „Bebbo“ Schuller vorneweg die Teilnehmer über den Sinn und Zweck der Marteln und stellte die unterschiedlichen Arten vor, angefangen von Gedenk- über Sühnekreuzen bis hin zu Votiv-, Pest- und Florianikreuzen.

Die Teilnehmer waren begeistert ob der Informationsfülle, die die 3 Führer gaben. Vieles war im Ort nicht bekannt.

# Weihnachtliche Lesung

am **Dienstag, 19. Dezember 2023**

um **19.30 Uhr** im **Kulturstadl**

(Innenhof des Neuen Rathauses)

Rosenbühlstraße 1, 92253 Schnaittenbach

Es lesen:

- Altbürgermeister Josef Reindl
- Katja Meier
- German Adam
- Jürgen Hartmann

**Musikalische Umrahmung** durch  
**„Blecherne Sait´n“**

Kulturpreisträger des Bezirks Oberpfalz  
in der Kategorie Volksmusik



**Der Eintritt ist frei! – Spenden sind gerne gesehen ☺**

*Der Arbeitskreis Heimat und Kultur freut sich auf Ihren Besuch.*



 **Haus Evergreen**  
SCHNAITTENBACH

**BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT**  
**Nur noch wenige Pflegeplätze frei!**

Als Anbieter von Pflege- und Betreuungsdienstleistungen sind wir tagtäglich für pflegebedürftige Menschen da. Individuell wohnen und trotzdem sicher aufgehoben: Dafür sorgen unsere Mitarbeiter:innen.

Sie suchen für Ihre Angehörigen eine liebevolle und professionelle Pflege? Wir beraten Sie gerne!

**Wir bieten Ihnen**

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Demenzpflege

*Wir sind  
geimpft  
&  
festen  
regelmäßig!*

Auf der Loh 8 | 92253 Schnaittenbach | Telefon: 09622 70337 0  
schnaittenbach@korian.de | www.korian.de

# Adventsfenster 2023



**1. Adventsfenster „Weihnachtsfenster“**  
gestaltet von Jürgen Hartmann

Samstag, 26.11.2022 um 16.00 Uhr

**Im Rathausinnenhof mit Weihnachtsmarkt-  
Eröffnung**

Das Christkind spricht den Prolog  
Musikalische Umrahmung durch „Happy Voices“

**2. Adventsfenster „Nikolaus“**  
gestaltet von Herrn Jürgen Hartmann

Sonntag, 10.12.2023 um 16.00 Uhr

Gestaltung durch die Kinder des St. Maria  
Kindergartens

Der Nikolaus hat sich dazu angekündigt!



**3. Adventsfenster „Misteln“**  
gestaltet von Herrn Karl-Heinz Müller

Sonntag, 17.12.2023 um 16.00 Uhr

Musikalische Umrahmung durch die Kinder des  
Waldkindergartens Schnaittenbach

**4. Adventsfenster „Bescherung unterm Christbaum“**  
gestaltet von Schulkindern der Grund- und  
Mittelschule Schnaittenbach

Sonntag, 24.12.2023 um 15.00 Uhr

Musikalische Umrahmung durch Go(o)d Friends

Die Pfadfinder überreichen das Friedenslicht und ein  
Kerzenankauf ist möglich.



**Der Arbeitskreis Heimat und Kultur freut sich auf Ihren Besuch!**

# Einladung zum Seniorenadvent



Die Stadt Schnaittenbach lädt alle Seniorinnen und Senioren der Großgemeinde recht herzlich zum diesjährigen Seniorennachmittag ein.

Er findet statt

**am Sonntag, den 10.12.2023,  
im Vitusheim Schnaittenbach.**

Die Veranstaltung beginnt um 14.00 Uhr mit einer Ökumenischen Andacht.

Im Anschluss daran sind Sie zu Kaffee, Glühwein sowie Stollen und Plätzchen eingeladen.

Wir freuen uns auf die musikalische Umrahmung des Schulchors der Grund- und Mittelschule Schnaittenbach unter der Leitung von Frau Weiß.

Die Bewirtung übernehmen unsere Stadträtin und die Partnerinnen unserer Stadträte.

# Weihnachtliches Schnaittenbach

2023

01.12.2023	19. <sup>00</sup> Uhr	Andacht zur Eröffnung der Krippenausstellung in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
02.12.2023	16. <sup>00</sup> Uhr	Weihnachtsmarkt im Rathausinnenhof mit Krippenausstellung im Kulturstadl Öffnung des 1. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
	17. <sup>00</sup> Uhr	Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung in der Kirche St. Wolfgang Holzhammer
	18. <sup>30</sup> Uhr	Vorabendmesse mit Adventskranzsegnung in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
03.12.2023	08. <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst mit Adventskranzsegnung in der Kirche St. Margareta Kemnath a. Buchberg
	14. <sup>00</sup> Uhr	Weihnachtsmarkt im Rathausinnenhof mit Krippenausstellung im Kulturstadl
05.12.2023	18. <sup>00</sup> Uhr	Orgelkonzert mit Evert Groen in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
10.12.2023	16. <sup>00</sup> Uhr	Öffnung des 2. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
	14. <sup>00</sup> Uhr	Seniorenachmittag der Stadt Schnaittenbach im Vitusheim
12.12.2023	18. <sup>00</sup> Uhr	Dankeschön-Abend mit Lichterrate in der Kirche St. Vitus und Vitusheim in Schnaittenbach
15.12.2023	18. <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst/ Lichterrate in der Kirche St. Wolfgang Holzhammer Anschließend Waldweihnacht Holzhammer
16.12.2023	14. <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst in der Kirche St. Margareta und anschl. Seniorenadventsfeier im Gasthaus Luber Kemnath a. B.
	16. <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst mit Übergabe des Friedenslichtes durch die Pfadfinder, Ort noch unbekannt (bitte aus dem Pfarrbrief entnehmen)
17.12.2023	16. <sup>00</sup> Uhr	Öffnung des 3. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
		Adventsingens in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
19.12.2023	19. <sup>30</sup> Uhr	Weihnachtliche Lesung „Schnaittenbacher lesen für Schnaittenbacher“ im Kulturstadl
24.12.2023	15. <sup>00</sup> Uhr	Öffnung des 4. Adventsfensters am Haupteingang des Rathauses
	16. <sup>00</sup> Uhr	Kinderkrippenfeier in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
	17. <sup>00</sup> Uhr	Christmette in der Kirche St. Wolfgang in Holzhammer
	20. <sup>30</sup> Uhr	Christmette in der St.-Margareta-Kirche in Kemnath a. Buchberg
	22. <sup>30</sup> Uhr	Christmette in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach
31.12.2022	16. <sup>00</sup> Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss in der St.-Margareta-Kirche in Kemnath a. Buchberg
	17. <sup>30</sup> Uhr	Gottesdienst zum Jahresabschluss in der Kirche St. Vitus in Schnaittenbach

Termine unter Vorbehalt. Bitte entnehmen Sie Termine oder evtl. Änderungen dazu aus der Tagespresse. Wir bitten um Ihr Verständnis!

# Kostenlose Streusandausgabe

## Ausgabeterminine

Ortschaft	Standort	Datum	Uhrzeit
Neuersdorf	Feuerwehrgerätehaus	Do., 09.11.2023	13.15 – 14.00 Uhr
Holzhammer	Feuerwehrgerätehaus	Do., 09.11.2023	14.05 – 15.00 Uhr
Kemnath a. Buchberg	Kirchplatz	Do., 09.11.2023	15.15 – 16.15 Uhr
Schnaittenbach	Stadtbauhof	Do., 09.11.2023	13.15 – 14.45 Uhr

Die Stadtverwaltung gibt auch in diesem Jahr wieder Streusand in Haushaltsmengen unentgeltlich ab. Entsprechende Behältnisse, wie z.B. Eimer oder dgl. sind mitzubringen, Nachdem vorerst eine weitere Streusandausgabe durch den städtischen Bauhof nicht vorgesehen ist, dürfen wir die Streupflichtigen bitten, sich ausreichend mit Streusand einzudecken.

## Volkstrauertag

Der Volkstrauertag wird im Gemeindegebiet mit folgenden Gedenkfeiern begangen:

<b>Holzhammer</b>	<b>Samstag, den 18.11.2023, 18.30 Uhr</b> Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
<b>Kemnath a. Buchberg</b>	<b>Sonntag, den 19.11.2023, 8.30 Uhr</b> Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal
<b>Schnaittenbach</b>	<b>Sonntag, den 19.11.2023, 10.00 Uhr</b> Gottesdienst, anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Die gesamte Bevölkerung, alle Vereine und Organisationen werden gebeten, sich an den Gedenkfeiern zu beteiligen.

# Veranstaltungen November/Dezember 2023

In unserem Terminkalender sind Veranstaltungen speziell für die „Generation 65 plus“ rot gekennzeichnet.

Wochentag	Datum	Beginn	Eventname	Veranstaltungs-ort	Veranstalter
Freitag	<b>03.11.23</b>	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein "Ehenbachtaler" e. V.
Samstag	<b>04.11.23</b>	10:00	Kreis-Geflügelschau	Geflügelzuchtvereinsheim	"Geflügelzuchtverein Schnaittenbach-Hirschau e. V."
Samstag	<b>04.11.23</b>	19:00	Preisschafkopf	Vereinsheim Kemnath a. Buchberg	Soldaten- und Kriegerverein Kemnath a. Buchberg
Sonntag	<b>05.11.23</b>	10:00	Kreis-Geflügelschau	Geflügelzuchtvereinsheim	Geflügelzuchtverein Schnaittenbach-Hirschau e. V.
Dienstag	<b>07.11.23</b>	10:00	Senioren-Aktiv-Treff	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus, Senioren-Aktiv-Treff
Freitag	<b>10.11.23</b>	17:00	St.-Martin	Kindergarten St. Vitus	Kindertagesstätte St. Vitus
Sonntag	<b>12.11.23</b>	10:00	Martinigans-Auskarten	Gasthaus Kellerhäusl	CSU Ortsverband
Sonntag	<b>12.11.23</b>	17:00	Konzert	Schule - Aula	Happy Voices
Mittwoch	<b>15.11.23</b>	14:30	Monats-Treffen	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Freitag	<b>17.11.23</b>	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Samstag	<b>18.11.23</b>	19:30	Musikanten-Abend	Buchberghütte	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Dienstag	<b>21.11.23</b>	14:30	Senioren-Stammtisch	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus
Samstag	<b>25.11.23</b>		Gedenkgottesdienst	Pfarrkirche St. Margareta Kemnath a. Buchberg	Haflingerzüchter und Pferdefreunde e.V. Kemnath a. Buchberg
Samstag	<b>25.11.23</b>	18:30	Jahresmesse	Pfarrkirche St. Vitus	VdK Schnaittenbach
Samstag	<b>25.11.23</b>	19:30	Kameradschaftsabend	FF Gerätehaus Neuersdorf	FF Neuersdorf
Freitag	<b>01.12.23</b>	19:00	Vereinsabend	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Samstag	<b>02.12.23</b>	16:00	Weihnachtsmarkt	Rathausinnenhof	Stadt Schnaittenbach
Samstag	<b>02.12.23</b>	17:00	Teilnahme am Weihnachtsmarkt	Rathausinnenhof	Frauenunion Schnaittenbach

Sonntag	<b>03.12.23</b>	14:00	Weihnachtsmarkt	Rathausinnenhof	Stadt Schnaittenbach
Sonntag	<b>03.12.23</b>	16:00	Adventsfenster- Öffnung	Rathaus	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Montag	<b>04.12.23</b>	14:00	Teilnahme am Weih- nachtsmarkt	Rathausinnenhof	Frauenunion Schnaittenbach
Montag	<b>04.12.23</b>	19:00	Monatstreff	Gasthof Haas	Bund Naturschutz
Dienstag	<b>05.12.23</b>	10:00	Senioren-Aktiv-Treff	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus, Senioren-Aktiv-Treff
Dienstag	<b>05.12.23</b>	17:00	Nikolaus-Dienst		DPSG Schnaittenbach
Freitag	<b>08.12.23</b>	19:00	Weihnachtsfeier	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Freitag	<b>08.12.23</b>	19:30	Jahreshauptversamm- lung	Gasthof Luber Kemnath a. Buchberg	Haflingerzüchter und Pferdefreunde e.V. Kemnath a. Buchberg
Samstag	<b>09.12.23</b>	09:00	Christbaum-Verkauf	Feuerwehr- gerätehaus Schnaittenbach	FF Schnaittenbach
Sonntag	<b>10.12.23</b>	14:00	Advent am Buchberg	Festplatz Merten- berg	Buchbergschützen Kemnath a. Buchberg
Sonntag	<b>10.12.23</b>	16:00	Adventsfenster-Öff- nung	Rathaus	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Sonntag	<b>10.12.23</b>	19:00	Weihnachtsfeier	Trachtler-Heim	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Mittwoch	<b>13.12.23</b>	14:30	Advents-Treffen	Gasthof Saller	VdK Schnaittenbach
Samstag	<b>16.12.23</b>	09:00	Christbaum-Verkauf	Feuerwehr- gerätehaus Schnaittenbach	FF Schnaittenbach
Samstag	<b>16.12.23</b>	18:30	Friedenslicht-Gottes- dienst	Pfarrkirche St. Vitus	DPSG Schnaittenbach
Sonntag	<b>17.12.23</b>	14:30	Weihnachtsfeier	Geflügelzucht- vereinsheim	Geflügelzuchtverein Schnaittenbach-Hirschau e. V.
Sonntag	<b>17.12.23</b>	16:00	Adventsfenster- Öffnung	Rathaus	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Sonntag	<b>17.12.23</b>	17:00	Waldweihnacht	Buchbergfest- platz	Heimat- und Volkstumsverein „Ehenbachtaler“ e. V.
Dienstag	<b>19.12.23</b>	14:30	Senioren-Stammtisch	Vitusheim	Pfarrei St. Vitus
Dienstag	<b>19.12.23</b>	19:30	Weihnachtslesung	Kulturstadl	Arbeitskreis Heimat und Kultur
Sonntag	<b>24.12.23</b>		Punsch-Aktion	Pfarrkirche St. Vitus	DPSG Schnaittenbach
Sonntag	<b>24.12.23</b>	15:30	Adventsfenster-Öff- nung	Rathaus	Arbeitskreis Heimat und Kultur

# Wichtige Adressen und Rufnummern

<b>Rathaus</b>	Tel.: (0 96 22) 70 25-0 Fax: (0 96 22) 70 25-30		Mail: <a href="mailto:stadt@schnaittenbach.de">stadt@schnaittenbach.de</a> Web: <a href="http://www.schnaittenbach.de">www.schnaittenbach.de</a>
	<b>Stadt Schnaittenbach</b> Rosenbühlstr. 1 92253 Schnaittenbach	<b>Öffnungszeiten:</b> Montag/Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag oder nach Vereinbarung	08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 16:00 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr 08:00 - 11:30 Uhr & 13:30 - 17:00 Uhr 08:00 - 12:00 Uhr
<b>Städtische Einrichtungen</b>	<b>Bauhof</b>		
	Galgenbühlstr. 7, 92253 Schnaittenbach		(0 96 22) 71 89 35
	<b>Kläranlage</b>		
	Kläranlage Schnaittenbach		(0 96 22) 71 89 39
	<b>Naturerlebnisbad und Campingplatz</b>		
	Badstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(0 96 22) 17 22 (0 96 22) 70 25-0
	<b>Skilift Sitzambuch</b>		
	Infos unter <a href="http://www.schnaittenbach.de">www.schnaittenbach.de</a>		(0 96 04 ) 931 94 42
	<b>Stadt- und Pfarrbücherei</b>		
	Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(0 96 22) 70 37 38
<b>Kräutergarten</b>			
Hauptstr. 13, 92253 Schnaittenbach		(0 96 22) 70 37 51	
<b>Städtische Kindertagesstätte St. Vitus</b>			
Jahnstr. 17, 92253 Schnaittenbach		Kinderkrippe (0 96 22) 71 90 309 Kindergarten (0 96 22) 61 35	
<b>Inklusionsbeauftragter</b>			
Michael Stangl		T (0171) 38 01 44 7, Mail: <a href="mailto:stangl.michael@gmx.de">stangl.michael@gmx.de</a>	



<b>Notruftafel</b>	<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	<b>Apotheken-Notdiensteinteilung</b>
	116 117	www.apotheken.de
	<b>Elterntelefon</b>	
	Montag und Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr Dienstag und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr	(08 00) 1 11 05 50
	<b>Feuerwehr Einsatzzentrale</b>	<b>Giftnotruf Nürnberg</b>
	112	(09 11) 3 98 24 51
	<b>Notfall-Seelsorge</b>	
	diakon.bublitz@asamnet.de	(01 71) 4 35 19 31
	Telefonseelsorge Weiden/Nordoberpfalz	(0800) 111 01 11 oder (0800) 111 02 22
	<b>Notruf für Kinder und Jugendliche</b>	<b>Polizei</b>
	(08 00) 5 45 86 68	110
	<b>Rettungsdienst</b>	<b>Telekom Störungsdienst</b>
	112	(08 00) 3 30 20 00
<b>Wasserwerk Störungsdienst</b>		
Schnaittenbach, Demenricht, Sitzambuch, Holzhammer, Neuersdorf	(01 51) 15 13 89 80	
Mertenberg, Kemnath a. Buchberg, Döswitz, Trichenricht	Bereitschaftsdiensthandy Wasserwart (01 51) 12 10 56 07	
Götzendorf: Wasserwart Stadt Nabburg, Erwin Lobinger Wasserwart Gemeinde Schmidgaden, Markus Ries Wasserwart Stadt Schnaittenbach, Bernhard Lautenschlager	(0170) 31 29 879 (0151) 23 30 01 58 (0151) 15 13 89 80	
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>		
www.zbv-opf.de	(09 41) 5 98 79 23	

<b>Gesundheitswesen</b>	<b>Allgemeinärzte</b>	
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Wolf, Dr. Heinrich Paulus, Dr. Andreas Kühnl Kick-Rasel-Str. 11, 92253 Schnaittenabch	(0 96 22) 24 33
	Gemeinschaftspraxis Dr. Christian Liemer, Rudolf Schowalter Amberger Str. 18, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 61
	<b>Zahnärzte</b>	
	Dr. Margit Amode-Strobl Hauptstr. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 00
Dr. Thomas Maier Amberger Str. 19, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 36 30	

# Wichtige Adressen und Rufnummern

Gesundheitswesen	<b>Betriebsarzt</b>	
	Dr. Peter Pröls Amberger Str. 20 a, 92253 Schnaittenbach	09622 / 70 31 34
	<b>Homöopathie</b>	
	Dr. Elisabeth Nagler Hauptstr. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 42 06
	<b>Massagepraaxis – Krankengymnastik</b>	
	Alfred Birner Sitzambuch 13, 92253 Schnaittenbach	(0 96 04) 90 94 45
	Reinhard Gebel Am Scherhübel 1, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 63 63
	Judith Habrich Amberger Str. 29 a, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 62 68
	Elke Lorenz Lindenstraße 28, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 70 34 34
	<b>Medizinische Fusspflege</b>	
	Sabine Lorenz Dr.-Georg-Stauber-Str. 4, 92253 Schnaittenbach	(0172) 856 389 4 (09622) 719 656 1
	<b>Podologie</b>	
	Susanne Schallmo Dr.-Carl-Eibes-Str. 7, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 05 60 85
	<b>Kosmetische Fusspflege</b>	
	Sandra Fritzsche-Struck Bachwiesen 36, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 60 64 814 (0172) 9 73 38 76
	<b>Apotheke</b>	
	Amberger Str. 9, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 23 59
	<b>Pflegedienste</b>	
	Sozialstation „Caritas“ Marienstr. 2, 92242 Hirschau	(0 96 22) 22 45
	<b>Wohn- und Pflegeheim</b>	
„Evergreen“ Auf der Loh 8, 92253 Schnaittenbach	(0 96 22) 7 03 37-0	
<b>Ortsheimatpflegerin</b>		
Inge Lassmann	(0 96 22) 7 17 15-0, Mail: w_lassmann@yahoo.de	

# Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Winter (November - März)

**Montag** 09:00 – 17:00 Uhr  
**Mittwoch** 14:00 – 17:00 Uhr  
**Samstag** 09:00 – 12:00 Uhr

Sommer (April - Oktober)

**Montag** 10:00 – 18:00 Uhr  
**Mittwoch** 15:00 – 18:00 Uhr  
**Samstag** 09:00 – 12:00 Uhr



**Erneuerbare  
Energien sind unsere  
Chance für eine  
gasfreie Zukunft.**

unser **Regio  
GrünStrom**  
direkt aus Markt Erlbach

GRÜN, REGIONAL, PERSÖNLICH

RegioGrünStrom GmbH & Co. KG | Neue Straße 17a | 91459 Markt Erlbach | [www.regiogruenstrom.de](http://www.regiogruenstrom.de)



**Stefan Hirsch**  
Firmengruppe

**Transporte** **Logistik** **Immobilien**

**Stefan Hirsch Firmengruppe**  
Am Scherhübel 11  
92253 Schnaittenbach  
[www.transporte-hirsch.de](http://www.transporte-hirsch.de)

Tel.: 09622 / 13 38  
Fax: 09622 / 45 52  
mobil: 0172 / 8 53 40 36  
E-Mail: [info@transporte-hirsch.de](mailto:info@transporte-hirsch.de)

VOLVO Mietparkpartner



**SOMMER  
Tiefbau**  
GmbH & Co. KG

**Martin Sommer**  
Geschäftsführer

Fon 0 85 92 / 15 66  
Fax 0 85 92 / 93 52 27  
Mobil 0151 / 119 72849

Thurnreuth 50  
94110 Wegscheid  
[martin.sommer@sommer-tiefbau.com](mailto:martin.sommer@sommer-tiefbau.com)  
[www.sommer-tiefbau.com](http://www.sommer-tiefbau.com)



Interessiert?  
QR-Code scannen.



# DU WILLST BERGE VERSETZEN?

**VERFAHRENSMECHANIKER (M/W/D)**

## STARTE MIT UNS IN EINE SPANNENDE AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT!

Wir, die Amberger Kaolinwerke, haben Jobs mit Charakter und suchen dich! Für deine Ausbildung bei uns im Team gibt es starke Gründe. Erfahre mehr über das Unternehmen, die vielseitigen Endprodukte und unsere Ausbildungsberufe.

## IN WELCHEM AUSBILDUNGSBERUF (M/W/D) STARTEST DU DURCH?

- Industriemechaniker
- Industriekaufmann
- Verfahrensmechaniker
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Elektroniker Betriebstechnik
- IT-Fachinformatiker

#deineakw

# ZEIG ES ALLEN!

[karriere@akw-kaolin.com](mailto:karriere@akw-kaolin.com) | <https://blog.quarzwerke.de>



**TOP AUSBILDUNG**



**JOBS FOR FUTURE**



**ERFOLGREICH  
IM MARKT**



**GUTE KOHLE**



**VORANKOMMEN**



**COOLES TEAM**



**Amberger Kaolinwerke**

EIN UNTERNEHMEN DER QUARZWERKE GRUPPE

Haben Sie Fragen oder Anmerkungen  
zu **SCHNAITTENBACH AKTUELL?**

**Tel.** (09622) 70 25-0  
**Fax** (09622) 70 25-30  
**Mail** [stadt@schnaittenbach.de](mailto:stadt@schnaittenbach.de)